

# MANZ AUTOMATA TION AG

ELECTRIFYING PERSPECTIVES/...

## Konzernergebnisse im Überblick

in Mio. Euro	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	%
Umsatz	101,60	28,07	262,0
Gesamtleistung	102,44	30,94	231,1
EBIT	12,02	3,88	209,8
EBIT-Marge [in %]	11,8	13,8	-
EBT	11,38	3,85	195,6
Periodenüberschuss [vor Anteilen Dritter]	8,82	2,40	267,5
Ergebnis je Aktie	2,41	0,73	230,1
Operativer Cash Flow	-1,21	5,08	-
Eigenkapitalquote [in %]	57,5	62,2	-
Nettoverschuldung	33,74	-31,4	-

<b>01/... AN UNSERE AKTIONÄRE</b>	<b>003</b>		
		→ brief an die aktionäre	<b>005</b>
		→ unsere aktie	<b>0011</b>
<b>02/... KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT</b>	<b>0015</b>		
		→ wirtschaftsbericht	<b>0016</b>
		→ nachtragsbericht	<b>0044</b>
		→ risiko- und prognosebericht	<b>0046</b>
<b>03/... KONZERNZWISCHENABSCHLUSS &amp; KONZERNANHANG</b>	<b>0049</b>		
		→ konzernzwischenabschluss	<b>0051</b>
		→ konzernanhang	<b>0055</b>
		→ versicherung der gesetzlichen vertreter	<b>0070</b>



# An unsere Aktionäre

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

005

UNSERE AKTIE

0011

→ überblick	0011
→ kapitalerhöhung/segmentwechsel	grafik: 1.1 grafik: 1.2 0011
→ aktionärsstruktur	grafik: 1.3 0012
→ investor relations	0012
→ finanzkalender	0012



**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,** bereits in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2008 ist es uns gelungen, die Rekordergebnisse des gesamten Geschäftsjahres 2007 zu übertreffen. In diesem Halbjahresbericht dürfen wir Ihnen neue Rekordmarken sowohl bei Umsatz als auch Ertrag präsentieren. Wir steigerten die Umsatzerlöse im erstem Halbjahr auf 101,6 Mio. Euro, was einem Zuwachs von über 260 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern [EBIT] legte ebenfalls deutlich zu und stieg von 3,9 Mio. Euro auf 12,0 Mio. Euro, während der Periodenüberschuss sogar von 2,4 Mio. Euro auf 8,8 Mio. Euro kletterte, ein Zuwachs von über 260 %. Gleichzeitig erhöhte sich der Auftragsbestand, gestützt insbesondere vom rasanten Wachstum des Photovoltaik-Marktes, auf aktuell 210 Mio. Euro. Aber auch die zusätzlichen Kapazitäten und das operative Geschäft der kürzlich übernommenen Intech Machines Co. Ltd. in Taiwan leisten dazu einen wichtigen Beitrag.

In diesem von Übernahmen geprägten ersten Halbjahr 2008 erreichten wir wichtige strategische Ziele. Wir sind mit der kleineren Akquisition der Christian Majer GmbH & Co. KG in Tübingen gestartet. Bereits im April 2008 bündelten wir dort den Geschäftsbereich systems.aico. Zum 01. Februar 2008 akquirierten wir 90 % der jetzt als Manz Automation Slovakia firmierenden Böhm Electronic Systems Slowakei s.r.o., das frühere Montagewerk der Steag Hamatec für CD/DVD-Maschinen. Damit erreichten wir eine Verdopplung unserer Fertigungs- und Lagerkapazitäten. Die aus technologischer Sicht wichtigste Übernahme im ersten Halbjahr war der Erwerb einer 70 % Mehrheitsbeteiligung an der in Taiwan börsennotierten

Intech Machines Co. Ltd. Dadurch konnten wir unser Produktportfolio um das Angebot von nasschemischen Prozessanlagen für die LCD- und die Leiterplattenindustrie erweitern. Wir setzen diese Technologie bereits jetzt in der Photovoltaikindustrie ein, werden damit unser Angebot für die kristalline und Dünnschicht-Solarfertigung ausbauen sowie unsere Marktposition weiter stärken. Insgesamt verfügt die Gesellschaft nun über die zehnfachen Kapazitäten verglichen mit der Größe zu Zeiten des Börsengangs im September 2006. Mit dieser starken Expansion ist die Manz-Gruppe hervorragend für das künftige, dynamische Wachstum aufgestellt.

Daneben erfreuen wir uns eines nachhaltigen, organischen Wachstums. So konnten wir im Juni 2008 Neuaufträge mit einem Volumen von über 65 Mio. Euro gewinnen. Ein wesentlicher Auftragsbestandteil waren dabei Laserstrukturierungsanlagen zur Produktion von Dünnschicht-Solarmodulen, wodurch wir unsere weltweit führende Marktposition ausgebaut haben. Ein Folgeauftrag im Volumen von 4,5 Mio. Euro für Laserschneidanlagen der zweiten Generation zeigte erneut das Vertrauen unserer Kunden in die High-Tech-Produkte unserer Gesellschaft. Mit der Erweiterung der Produktionskapazitäten am Heimatstandort Reutlingen, der Konzentration auf das Engineering sowie der konsequenten Entwicklung innovativer Produkte schaffen wir die Basis für weiteres Wachstum. Sowohl eine Produktionshalle mit Büroteil als auch ein Kundenzentrum sowie zusätzliche Konferenz- und Büroräume befinden sich zurzeit im Bau. Die neue Halle wird voraussichtlich im September dieses Jahres und die neuen Räumlichkeiten im



Kundenzentrum bis Mai 2009 fertig gestellt. Zusammengefasst betrachtet entstehen somit über 300 neue Arbeitsplätze und ausreichend Kapazität, um auf lange Sicht am nachhaltigen Wachstum des Marktes zu partizipieren.

Zur Sicherung unserer Technologieführerschaft haben wir im ersten Halbjahr eine exklusive Kooperation mit Optomec geschlossen. Durch die gemeinsame Umsetzung eines berührungslosen Metallisierungsverfahrens für die Herstellung kristalliner Solarzellen erreichen unsere Kunden eine deutliche Verbesserung der Wirkungsgrade. Dies liefert weitere überzeugende Argumente für die Technologie der Manz Automation AG, mit der es den Solarzellenherstellern gelingt, die notwendigen Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerungen umzusetzen.

Ein wesentlicher strategischer Schritt zur Finanzierung des weiteren Wachstums der Manz Automation war die Kapitalerhöhung im Juni 2008 mit einem Bruttoemissionserlös von 112 Mio. Euro. Mit diesem zusätzlichen Eigenkapital soll vor allem der Wertschöpfungsanteil unserer Produktionslinien für Solaranlagen ausgebaut werden. Dies wollen wir sowohl durch Eigenentwicklungen als auch durch zielgerichtete Akquisitionen erreichen. Für das laufende Geschäftsjahr erwarten wir nach Anhebung der Prognosen im Juni 2008 Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2008 von 235 bis 240 Mio. Euro. Auch beim EBIT wird mit einer nachhaltigen Steigerung im Gesamtjahr gerechnet.

Wir sehen unsere Gesellschaft für kommende Aufgaben hervorragend gerüstet und in einer guten Ausgangslage, um den eingeschlagenen Kurs fortzusetzen. Damit können wir auch in Zukunft als führender Anbieter von Systemlösungen in der Automation, Qualitätssicherung und Laserprozess-technik erfolgreich bestehen und unsere Marktposition weiter ausbauen. Unser Dank gilt unseren Aktionären, Kunden und Mitarbeitern, die ihr Vertrauen in die Manz Automation AG setzen und damit zum Unternehmens-erfolg beitragen.

## Der Vorstand



Dieter Manz



Otto Angerhofer



Martin Hipp



Volker Renz



.../\* Martin Hipp, Volker Renz, Dieter Manz, Otto Angerhofer



# Unsere Aktie

## ÜBERBLICK

Die Aktie der Manz Automation AG ist seit dem Tag der Erstnotiz [22. September 2006] auf Wachstumskurs. Im Januar 2008 verzeichnete die Aktie einen kurzzeitigen Einbruch in der Kursentwicklung, ausgelöst durch die Nervosität am Kapitalmarkt. Im Anschluss setzte die Aktie, angetrieben durch das sehr erfolgreiche operative Geschäft sowie dem stark expandierenden Marktumfeld, ihre Aufwärtsbewegung fort. Damit entwickelte sich die Manz Automation gegen den allgemeinen Markttrend. Mit einem Höchstkurs von 204,50 Euro am 04. Juni 2008 konnte die Aktie ein signifikantes Plus von 149 % gegenüber dem Vorjahr [30.06.2007] verbuchen. Als Wert treibend erwiesen sich sowohl die kontinuierlich steigenden Auftragsbestände als auch die positive Umsatz- und Ertragsentwicklung. Die Marktkapitalisierung belief sich am Stichtag, dem 30. Juni 2008, unter Berücksichtigung der erfolgten Kapitalerhöhung auf 736,8 Mio. Euro. [grafik: 1.1](#) [grafik: 1.2](#)

.../1

## KAPITALERHÖHUNG/SEGMENTWECHSEL

Im Berichtszeitraum erhöhte sich das Grundkapital von anfangs 3.584.043 Euro auf 4.480.054 Euro. Die am 27. Juni 2008 im Handelsregister eingetragene Kapitalerhöhung erfolgte aus dem genehmigten Kapital mit Bezugsrecht für Altaktionäre. Dabei war das Bezugsverhältnis 4:1 d.h. für vier alte Aktien erhielten die Anteilseigner das Recht zum Bezug einer neuen Aktie. Im Rahmen der Kapitalmaßnahme wurden insgesamt 896.011 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien zu einem Preis von 125,00 Euro je Aktie platziert. Bei der Kapitalerhöhung wurden nahezu alle Aktien von Altaktionären bezogen, so dass sich die Bezugsquote auf 99 % belief. Nicht bezogene Aktien wurden durch die Joint Lead Manager Commerzbank und Credit Suisse über die Börse veräußert. Mit der Transaktion floss der Gesellschaft ein Bruttoemissionserlös von rund 112,0 Mio. Euro zu, der insbesondere für zukünftige Akquisitionen, zum Ausbau des Service- und Vertriebsnetzes sowie zur Refinanzierung der bisherigen Akquisitionen eingesetzt werden soll. Ferner sind erhöhte Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie der Neubau eines Technologie- und Trainingszentrums geplant. Die neuen Aktien sind ab 01. Januar 2008 dividendenberechtigt.

.../2

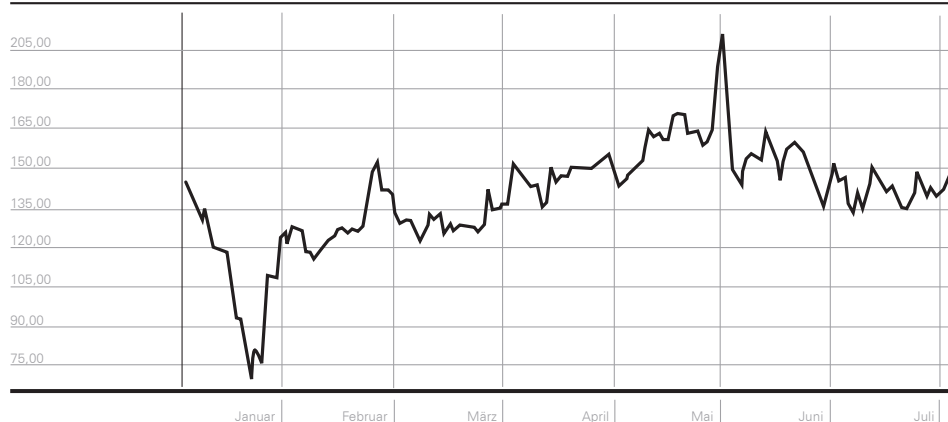
Mit der erfolgreichen Kapitalerhöhung war auch ein Wechsel des Börsensegments verbunden. Seit dem 01. Juli 2008 notieren die Aktien der Manz Automation AG im regulierten Markt [Prime Standard] der Frankfurter Wertpapierbörse. Mit diesem Schritt soll die Wahr-

.../3

[grafik: 1.1](#)

CHART DER MANZ-AKTIE HALBJAHR 2008, Xetra, in EUR

.../[grafik]



nehmung in der Öffentlichkeit und am internationalen Kapitalmarkt gesteigert werden, zudem ist es die Voraussetzung für eine mögliche Aufnahme in den TecDax. Als Kriterien für die Aufnahme in den Index werden die Marktkapitalisierung des Streubesitzes sowie das Handelsvolumen der Aktien herangezogen, wobei die Manz Automation AG bereits heute die dafür erforderlichen Kriterien erfüllt.

## AKTIONÄRSSTRUKTUR

Mit erfolgreichem Abschluss der Transaktion veränderte sich die Aktionärsbasis. Der Gründer und Vorstandsvorsitzende, Dieter Manz, hält nun insgesamt 42,90 % der Anteile. Vorstandsmitglied Otto Angerhofer ist mit 3,35 % beteiligt, zudem verfügt Ulrike Manz über 4,53 % der Aktien am Konzern. Mit einem Streubesitz [Free Float] von 49,22 %, weist die Manz Automation AG weiterhin eine sehr ausgewogene Aktionärsstruktur auf. [grafik: 1.3](#)

.../4

## INVESTOR RELATIONS

Für den Vorstand der Manz Automation AG ist eine intensive Kommunikation mit Investoren von großer Bedeutung. Daneben steht der regelmäßige Dialog mit Finanzjournalisten und Analysten im Mittelpunkt der Investor Relations. Bereits seit dem Börsengang ist eine nachhaltige Beziehung zur Financial Community aufgebaut worden. Dabei wird besonders auf einen kontinuierlichen Informationsfluss Wert gelegt. Umsetzung findet diese Philosophie in der Teilnahme an zahlreichen Roadshows, nicht zuletzt im Vorfeld der Kapitalerhöhung im Juni 2008, und die Präsenz bei Kapitalmarktkonferenzen. Im ersten Halbjahr präsentierte sich die Manz Automation AG unter anderem auf der Entry und General Standard Konferenz in Frankfurt sowie der 10th Annual European Technology Conference in London den Investoren. So erfolgte ein stetiger Ausbau der Transparenz, um bestens auf den Wechsel in den Prime Standard, wirksam ab 01. Juli 2008, vorbereitet zu sein. Insbesondere eine an die internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS angepasste Bilanzierung soll den Informationsbedürfnissen der Investoren entsprechen. Im laufenden Geschäftsjahr hat sich auch das Interesse der Analystenhäuser deutlich intensiviert. So govern unter anderem die Landesbank Baden-Württemberg [LBBW], Commerzbank, Credit Suisse, Lehman Brothers, Goldman Sachs, HSBC und die BHF-Bank das Unternehmen.

.../5

## FINANZKALENDER 2008

.../6

Datum	
11. November 2008	Deutsches Eigenkapitalforum Herbst 2008
November 2008	Veröffentlichung des Quartalsfinanzberichts für das 3. Quartal

.../[grafik]

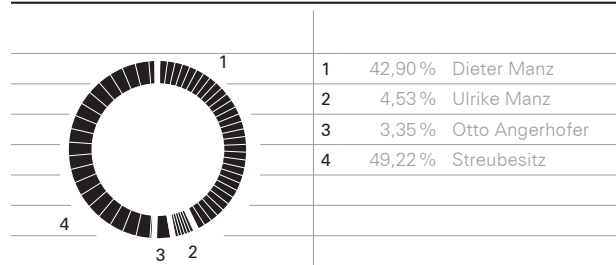
[grafik: 1.2](#)

## STAMMDATEN

Wertpapierkennnummer	A0JQ5U
ISIN/Börsenkürzel	DE000A0JQ5U3/M5Z
Börsensegment/Börsenplatz	Freiverkehr [Entry Standard]/Frankfurt
Aktiengattung	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag [Stückaktien] mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils EUR 1,00
Grundkapital	4.480.054 EUR
Anzahl der ausstehenden Aktien	4.480.054 Stück

[grafik: 1.3](#)

## AKTIONÄRSSTRUKTUR









# Konzernzwischen- lagebericht

## WIRTSCHAFTSBERICHT 0016

→ unternehmensstruktur und mitarbeiter	0016
	<a href="#">grafik: 2.1</a> <a href="#">grafik: 2.2</a>
→ produkte und produktion	0022
	<a href="#">grafik: 2.3</a> <a href="#">grafik: 2.4</a> <a href="#">grafik: 2.5</a>
→ forschung und entwicklung	0030
→ markt- und wettbewerbsumfeld	0032
→ ertragslage	0038
	<a href="#">grafik: 2.6</a> <a href="#">grafik: 2.7</a> <a href="#">grafik: 2.8</a>
→ vermögenslage	0041
	<a href="#">grafik: 2.9</a>
→ liquiditätslage	0043

## NACHTRAGSBERICHT 0044

## RISIKO- UND PROGNOSEBERICHT 0046

→ chancen und risiken der manz automation ag	0046
→ ausblick	0047

# Wirtschaftsbericht

## DARSTELLUNG DER GESCHÄFTSSTRUKTUR UND DEREN RAHMENBEDINGUNGEN

### UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND MITARBEITER

Die Manz Automation AG mit Sitz in Reutlingen ist einer der weltweit führenden Technologieanbieter von Systemen und Komponenten in den Bereichen Automatisierung, Qualitätssicherung und Laserprozesstechnik für die Photovoltaikindustrie. Daneben werden Systemlösungen in den Bereichen Automatisierung und Nasschemie für die LCD- und Leiterplattenindustrie angeboten. Die technologische Marktführerschaft wird durch kontinuierliche Forschungs- und Entwicklungstätigkeit sowie durch die Bündelung des Know-hows der Manz-Gruppe gesichert und ausgebaut.

.../1

Untergliedert ist das Unternehmen in die Geschäftsbereiche Photovoltaik [systems.solar], LCD [systems.lcd], Komponenten und OEM-Systeme [systems.aico] für die Automation in diversen industriellen Branchen sowie in den Geschäftsbereich Sonstige, entstanden im Zuge der getätigten Übernahmen. [grafik: 2.1](#)

.../2

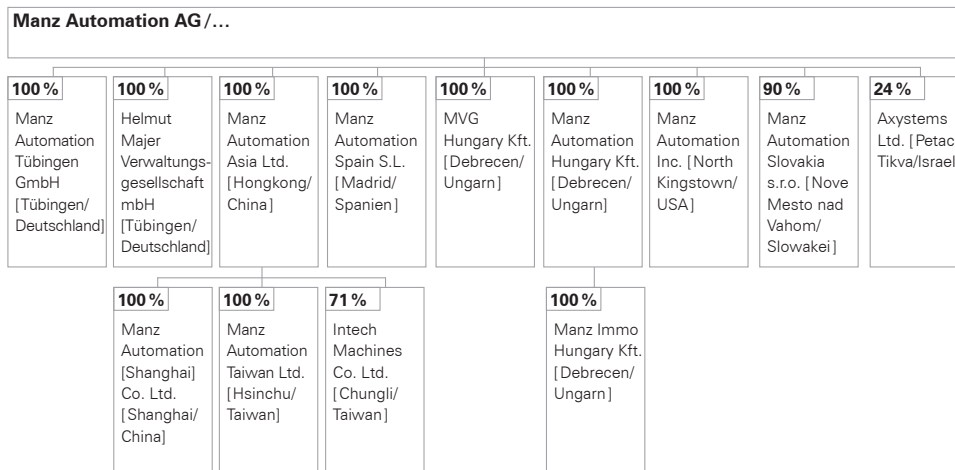
Dabei konzentriert sich die Manz Automation AG insbesondere auf die Endmontage von Systemen, deren technologische Weiterentwicklung sowie die administrative Steuerung der gesamten Gruppe. Besonders hervorzuheben ist die Stärke der Manz-Gruppe im Bereich Forschung und Entwicklung. In den vergangenen Jahren gelang es mit technologischen Entwicklungen, Meilensteine für die Gesellschaft zu setzen. Den Erfolg belegen beispielsweise die Laserstrukturierungsanlagen für die Produktion von Dünnschicht-Solarmodulen. Auch zukünftig wird das Zentrum des Engineerings am Heimatstandort Reutlingen angesiedelt sein und eine wesentliche Rolle für die Geschäftsentwicklung spielen.

.../3

Als Muttergesellschaft des Konzerns hielt die Manz Automation AG am Stichtag jeweils bedeutende 100 %-Beteiligungen an sechs ausländischen und einer inländischen Tochtergesellschaft in Tübingen sowie drei Enkelgesellschaften in Taiwan, China und Ungarn. Zwei davon haben ihren Sitz in Ungarn und jeweils eine Tochter besteht in den USA, Spanien und Hongkong. Sämtliche Tochtergesellschaften werden in den Konzernabschluss der Manz Automation AG einbezogen und entsprechend voll konsolidiert.

.../4

grafik: 2.1



.../[grafik]

Durch die getätigten Übernahmen hat sich die Unternehmensstruktur erweitert. Zum 01. Januar 2008 wurde die Christian Majer GmbH & Co. KG in Tübingen übernommen. Mit der Übernahme erhielt die Manz Automation AG Zugriff auf zusätzliche Kapazitäten. Derzeit sind am Standort 94 Mitarbeiter beschäftigt, davon mehr als 60 im Bereich der Fertigung und Inbetriebnahme von Maschinen. Bislang fokussierte sich die Gesellschaft auf den Maschinenbau für die Verarbeitung von Papier, Folien und Verpackungen. Das Produktionsprogramm ist weitestgehend auf die Fertigung von Baugruppen und Maschinen für die Manz Automation AG umgestellt. Hierfür stehen neben einer mechanischen Teilefertigung auch zusätzliche Lager- und Montagehallen sowie Bürogebäude mit einer Fläche von insgesamt rund 5.000 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Die Integration in die Manz-Gruppe gelang kurzfristig, da die Gesellschaft bereits im Rahmen einer Lohnfertigung Baugruppen für Manz montierte und nur knapp zehn Kilometer vom Hauptsitz in Reutlingen entfernt ist. Seit April 2008 ist dort der Geschäftsbereich systems.aico angesiedelt. Die Gesellschaft plant zudem den weiteren Ausbau des Standortes sowie die verstärkte Produktion von Komponenten und Maschinen für die Manz Automation AG.

.../5

Im Februar 2008 übernahm die Manz-Gruppe 90 % der Anteile an der Firma Böhm Electronic Systems Slowakei s.r.o. mit Sitz in Nove Mesto nad Vahom für einen Kaufpreis von 4,3 Mio. Euro. Seit dem 13. März 2008 firmiert die Gesellschaft als Manz Automation Slovakia s.r.o. Durch den Kauf des slowakischen Maschinen- und Anlagenbauers konnte die Manz Automation ihre Fertigungs- und Lagerkapazitäten verdoppeln und ist dadurch in der Lage, komplette Anlagen für die Photovoltaik-Industrie am kostengünstigen Standort zu fertigen. Das Unternehmen beschäftigt als ehemaliges Produktionswerk der Steag Hamatech AG derzeit 255 Mitarbeiter. Die slowakische Gesellschaft übernimmt Teile der Produktion, insbesondere für den Geschäftsbereich systems.solar. Dies beinhaltet die Fertigung und Abwicklung von kompletten Anlagenserien inklusive Beschaffung der Komponenten und Inbetriebnahme der Anlagen. Damit wird das komplette Backend für die Produktion kristalliner Solarzellen zukünftig in der Slowakei gefertigt. Am Standort Reutlingen wird der Fokus verstärkt auf das technologisch anspruchsvolle Engineering gerichtet. Mit der ausgeweiteten Produktion in der Slowakei kann die Manz Automation AG

.../6

---/(grafik)

zugleich Kostenvorteile realisieren und die Wettbewerbsfähigkeit weiter ausbauen. Durch den EU-Beitritt der Slowakei und der damit verbundenen Einführung des Euros zum 01. Januar 2009, erhöht sich auch die Planungssicherheit für Manz, da es keine Wechselkurschwankungen mehr geben wird.

Nach erfolgreichem Abschluss der Übernahmeverhandlungen im April 2008 erwarb die Manz-Gruppe rund 71 % an der börsennotierten Intech Machines Co. Ltd. in Taiwan. Das Volumen der Übernahme belief sich auf 34,5 Mio. Euro. Das Kerngeschäft der Intech Machines Co. Ltd. ist der Bau nasschemischer Prozessanlagen für die LCD- und die Leiterplatten-Industrie. Im Geschäftsjahr 2007 erzielte die Gesellschaft mit rund 900 Mitarbeitern in Taiwan und China ein Umsatzvolumen von rund 55 Mio. Euro. Mit der Übernahme der Intech Machines Co. Ltd. erhält die Manz Automation AG Zugriff auf die Technologie und Kapazitäten zur Herstellung von nasschemischen Reinigungsanlagen. Bereits seit 2008 wird diese Technologie für die Produktion von Dünnschicht-Solarmodulen eingesetzt und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Ausweitung von Umsatz und Ertrag. Auch bei kristallinen Solarzellen soll die nasschemische Reinigungstechnologie künftig eine Schlüsselrolle spielen. Damit kann zukünftig der Wertschöpfungsanteil für die Herstellung von Produktionslinien für kristalline Solarzellen und Dünnschicht-Solarmodulen erhöht und die Marktstellung gestärkt werden. Im Zuge der Integration wurde bei der Intech Machines Co. Ltd. das Management neu aufgestellt. Zum Vorstand gehören nun der schon seit einigen Jahren in Taiwan für Manz tätige Eric Chen [CEO] und der neu eingesetzte Bill Chu [CFO]. Der Chairman Dieter Manz steht dem neunköpfigen Board of Directors vor. Für das vierte Quartal 2008 ist die Verlagerung des Geschäftsbereichs systems.lcd von Reutlingen nach Taiwan geplant, um näher bei den Herstellern zu sein und Synergien an einem zentralen Standort zu realisieren.

.../7

Am Standort in Debrecen [Ungarn] werden bei der Tochtergesellschaft, Manz Automation Hungary Kft., Baugruppen und bestimmte Standardmaschinen komplett gefertigt. Dabei handelt es sich um Basismaschinen aus dem Bereich systems.aico, ab dem dritten Quartal 2008 zusätzlich die Delta-Roboter-Basismaschinen und ab dem vierten Quartal die Produktion von Maschinengestellen. Die MVG Hungary Kft. konzentriert sich ausschließlich auf die Vermietung und Bewirtschaftung der von Manz Automation Hungary Kft. genutzten Immobilien und wurde primär aus Haftungsgründen gegründet. Die Manz Immo Hungary Kft. hält und verwaltet das Grundstück neben dem Produktionsgebäude der Manz Automation Hungary Kft. Eine Zusammenlegung der ungarischen Gesellschaften ist in Vorbereitung.

.../8

In North Kingstown [Rhode Island, USA] befindet sich der Sitz der US-amerikanischen Tochtergesellschaft Manz Automation, Inc. Neben dem Vertrieb ist die Gesellschaft insbesondere für die Installation und die anschließende Erbringung von Servicedienst-

.../9

---{grafik}





leistungen, wie z. B. Wartung und Reparatur, verantwortlich. Durch die lokale Nähe zu den Kunden stellt die Tochtergesellschaft kürzeste Reaktionszeiten sicher, was für die Manz-Gruppe einen wesentlichen Wettbewerbsvorteil darstellt. Damit hat sich Manz frühzeitig am Markt positioniert, um am erwarteten Marktwachstum der Solarindustrie in den USA zu partizipieren.

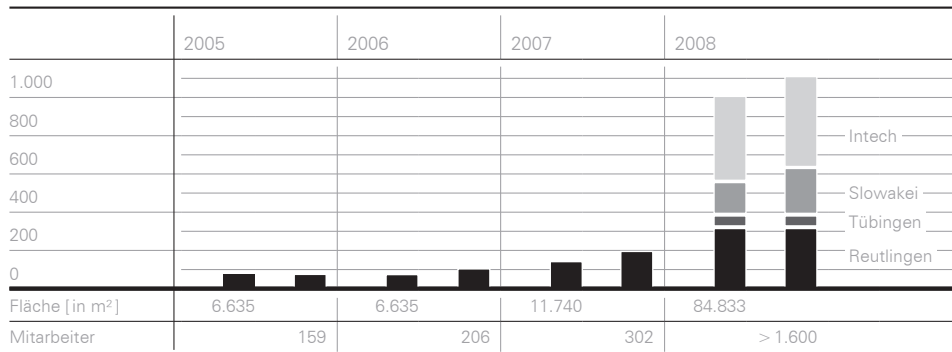
Ähnliche Aufgaben übernimmt auch die in Asien ansässige Tochtergesellschaft, die Manz Automation Asia Ltd., Hongkong. Neben dem Vertrieb der originären Produkte im ostasiatischen Bereich [insbesondere Taiwan, China und Südkorea] erbringt sie auch Installations- und Serviceleistungen und stellt die Versorgung mit Ersatzteilen sicher. Ferner koordiniert sie die Vertriebs- und Servicebüros in Hsinchu und Tainan [beide Taiwan] sowie Seoul in Südkorea. Zudem hält die Tochtergesellschaft seit 2007 jeweils 100 % der Anteile an der Manz Automation Taiwan Ltd., der Manz Automation China Ltd. mit Sitz in Shanghai [China] sowie rund 71 % an der Intech Machines Co. Ltd. Auch diese Unternehmen dienen einer verbesserten Durchdringung des asiatischen Marktes und stellen eine fortlaufend hohe Servicequalität bei den asiatischen Kunden sicher.

Manz verfolgt den eingeschlagenen Wachstumskurs konsequent weiter. Dies spiegelt sich auch in der Entwicklung der Mitarbeiterzahlen wider. Zum 30. Juni 2008 waren insgesamt 1.686 Mitarbeiter [full-time equivalent] für das Unternehmen im In- und Ausland tätig, davon 288 am Unternehmenssitz in Reutlingen. Gleichzeitig setzt Manz auf die Ausbildung qualifizierter Mitarbeiter und investiert mit 16 Auszubildenden in die Zukunft. Mit der Steigerung des Bekanntheitsgrades durch die Börsennotierung und der verstärkten medialen Präsenz hat sich der Zugang der Gesellschaft zu gut ausgebildetem Personal nachhaltig verbessert. Seit 2006 haben sich zudem die Produktionskapazitäten der Manz Automation AG vervielfacht, so konnte die Fläche von 6.635 m<sup>2</sup> auf über 84.833 m<sup>2</sup> ausgeweitet werden. Der Großteil entfällt dabei auf die neu akquirierte Intech Machines Co. Ltd. in Taiwan, gefolgt von Manz Automation in Reutlingen als zweitgrößtem Produktionsstandort. [grafik: 2.2](#)

[grafik: 2.2](#)

.../[grafik]

**KAPAZITÄTserweiterung 2005 – 2008 in %**



## PRODUKTE UND PRODUKTION

### PRODUKTE UND ANWENDUNGSBEREICHE

Die Manz-Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Systemlösungen in der Automation, Qualitätssicherung und Laserprozessertechnik. Dabei konzentriert sich die Gesellschaft insbesondere auf die Entwicklung und Fertigung von Komplettsystemen in den Branchen Photovoltaik [kristalline Silizium-Solarzellen und Dünnschicht-Solarmodule], LCD, Hartmetallfertigung und Laborautomation. Zudem bietet die Gesellschaft nass-chemische Reinigungsanlagen für die LCD- und Leiterplattenindustrie an. Viele der Systeme nehmen bereits heute eine weltweit führende Marktposition ein – sowohl im Hinblick auf den technologischen Standard als auch bei Leistungsfähigkeit und Qualität. Sämtliche Systemlösungen der Manz Automation beruhen auf den Basistechnologien Robotertechnik, Bildverarbeitung, Lasertechnik und Steuerungstechnik. Auf diesen Fachgebieten hat die Gesellschaft in den vergangenen 20 Jahren weitreichende Kompetenzen aufgebaut.

.../12

### PRODUKTE IM GESCHÄFTSBEREICH SYSTEMS.SOLAR

#### SEGMENT KRISTALLINE SILIZIUM-SOLARZELLEN [C-SI]

Für den zukünftigen Energiemix gehört die Photovoltaik zu den Schlüsseltechnologien, um die Energieversorgung sicherzustellen und die Umweltbelastung durch Treibhausgase zu reduzieren. Besonders in den Schwellen- und Entwicklungsländern wird der Energiebedarf aufgrund von Bevölkerungswachstum und Industrialisierung stark ansteigen. Damit diese Nachfrage bedient werden kann, besteht ein zunehmender Bedarf an sicheren und diversifizierten Energiequellen. Zudem soll zur Gewährleistung von Energiesicherheit die Abhängigkeit von Öl- und Gas verringert werden. Dazu kann die Solarenergie einen wesentlichen Beitrag leisten.

.../13

Die Umwandlung von Sonnenlicht in elektrische Energie erfolgt in Solarzellen, dem Kernelement von Photovoltaikanlagen. Entscheidend für die Wirtschaftlichkeit von Solaranlagen im Vergleich zu herkömmlichen Energiequellen sind insbesondere zwei Faktoren: niedrige Produktionskosten und gleichzeitig hohe Leistungsfähigkeit der Solarzellen. Die Erfüllung dieser beiden Anforderungen steht im Mittelpunkt der Entwicklungsaktivitäten der Systeme von Manz Automation.

.../14

grafik: 2.3

.../[grafik]

Siliziumhersteller/...	Waferproduzenten/...	Solarzellenhersteller/...	Modulfertiger/...	Systemdienstleister/...
Herstellung von Reinsilizium	Herstellung von Siliziumscheiben [Wafers] aus Reinsilizium	Verarbeitung von Siliziumscheiben zu photovoltaischen Zellen	Verschaltung von Solarzellen und Modulfertigung	Kombination von Modulen, Zubehör [Wechselrichter, Kabel etc.] und Montagelösungen; Vertrieb

Quelle: Ernst&Young, „Photovoltaik in Deutschland – Marktstudie 2005“, Januar 2006



Die Produktion von kristallinen Silizium-Solarmodulen [c-Si] läuft in einem mehrstufigen Prozess ab. Die Wertschöpfungskette unterteilt sich generell in fünf Stufen. [grafik: 2.3](#)

.../15

.../16

Die Manz Automation AG konzentriert sich in diesem Wertschöpfungsprozess als zentraler Ausrüster mit ihren Systemlösungen insbesondere auf die dritte und entscheidende Stufe, die Herstellung von kristallinen Solarzellen [vgl. Grafik 2.3](#). Die Produktion lässt sich in zehn Produktionsschritte gliedern [vgl. Grafik 2.4](#), die von der Eingangsprüfung der Silizium-Wafer, dem Rohmaterial für Solarzellen, bis hin zur Prüfung der fertigen Solarzellen und der Verpackung reichen. Die Systemlösungen von Manz Automation dienen insbesondere zur effizienten Verkettung der einzelnen Produktionsschritte, z. B. dem Be- und Entladen nachgelagerter Produktionsmaschinen. Lösungen für einzelne Produktionsschritte, etwa der Qualitätsprüfung und die notwendige Laserkantenisolation gehören ebenfalls zum Portfolio der Gesellschaft. Mit der neuen Metallisierungsanlage ist Manz in der Lage, das komplette Backend zur Produktion kristalliner Solarzellen zu liefern. Eine Besonderheit der Manz-Gruppe stellt die durchweg hohe Geschwindigkeit der Anlagen mit einer Taktzeit von 1,5 Sekunden dar. Mit einer jeweiligen Produktionsleistung der Anlagen von jährlich 50 MW verfügt die Gesellschaft über klare Wettbewerbsvorteile. [grafik: 2.4](#)

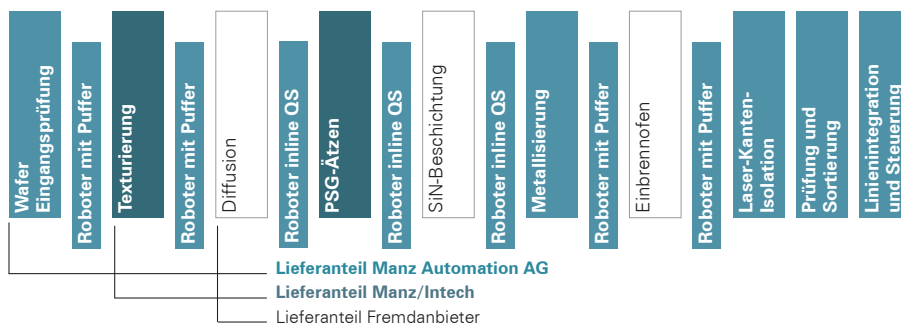
.../17

Die Investitionskosten einer vollautomatisierten und damit kosteneffizienten Produktionslinie mit einer jährlichen Produktionsleistung von 50 MW liegen zwischen 12 und 18 Mio. Euro. Von diesem Auftragsvolumen kann Manz Automation derzeit einen Anteil von rund 60 % abdecken, wobei die Manz Automation AG als einziger Anbieter derart leistungsfähige Anlagen liefern kann. Durch das neu erworbene Know-how bei nasschemischen Reinigungsanlagen erhöht sich der Wertschöpfungsanteil mittelfristig auf 70 %. Damit wird der Prozessschritt der Texturierung, also das Aufrauen der Oberfläche von kristallinen Solarzellen für eine verbesserte Lichtbrechung, abgedeckt. Hiermit zeigt sich das breite Leistungsspektrum der Manz Automation AG einmal mehr, das zukünftig weiter gesteigert werden soll. So konnte sich die Gesellschaft bereits in der Vergangenheit als wichtiger Partner für Anbieter schlüsselfertiger Anlagen, wie z. B. den Kooperationspartner Roth & Rau AG, etablieren.

[grafik: 2.4](#)

.../[grafik]

#### PROZESSSCHRITTE ZUR HERSTELLUNG VON KRISTALLINEN SILIZIUM-SOLARZELLEN



SEGMENT DÜNNSCHICHT-SOLARMODULE

.../18

Bei der Dünnschicht-Technologie handelt es sich um eine Alternative zu Silizium-Solarzellen, die sich durch den deutlich geringeren Einsatz des wertvollen und knappen Rohstoffs Silizium auszeichnet. Die Dünnschicht-Solarmodule werden durch Aufdampfen ultradünner Schichten aus leitendem und halbleitendem Material auf Glassubstraten hergestellt und ersetzen die kostenintensiven Wafer aus kristallinem Silizium. Nach dem mehrstufigen Beschichtungsprozess der Glassubstrate folgt eine Laser- bzw. mechanische Strukturierung. Die Manz Automation konzentriert sich neben der Verkettung der Produktionsschritte auf die Entwicklung und Produktion von Systemen für diesen Produktionsvorgang. Dabei profitiert die Gesellschaft vom Know-how aus dem Bereich LCD. [grafik: 2.5](#)

.../19

Seit 2006 ist die Bedeutung dieser noch jungen Technologie signifikant gestiegen. Durch den Siliziumengpass gelang den Dünnschicht-Solarmodulen der Durchbruch, deren Markt aktuell stärker wächst als bei herkömmlichen Solarzellen. Derzeit kann die Manz Automation AG einen Anteil von ca. 15 % am Gesamtvolumen einer vollautomatisierten Produktionslinie für Dünnschicht-Solarmodule abdecken. Mittelfristig werden durch die neu akquirierten nasschemischen Reinigungsanlagen ca. 20 % erreicht. Zwar ist der Prozentsatz für Manz im Vergleich zum Produktionsprozess kristalliner Solarzellen niedriger, jedoch ist mit der Installation solcher Produktionsverfahren ein ungleich höheres Investitionsvolumen für die Hersteller verbunden: Derzeit kostet eine komplette Produktionslinie für Dünnschicht-Solarmodule bei einer jährlichen Produktionsleistung von 50 MW zwischen 50 und 80 Mio. Euro. Als wichtigstes Produkt der Manz-Gruppe im Dünnschicht-Bereich sind Laserstrukturierungsanlagen zu bezeichnen, hier ist Manz mit Abstand weltweiter Marktführer.

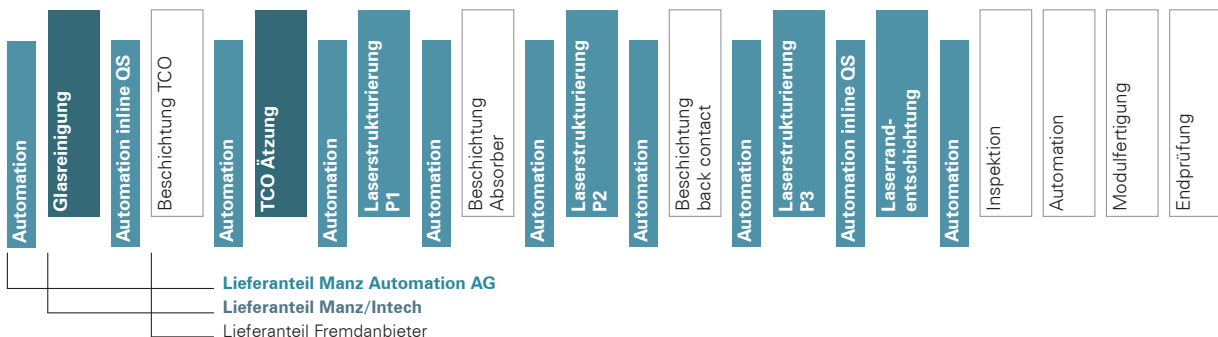
.../20

Daneben bietet die Manz-Gruppe Anlagen zur Laserrandentschichtung von Dünnschicht-Solarmodulen an. Wesentliche Besonderheiten sind hierbei die Bearbeitung von großen Substratgrößen [600 x 1200 mm bis 1100 x 1700 mm] sowie der Einsatz von Lasern, wodurch höchste Präzision und Effizienz erreicht werden. Zudem umfasst das Produktportfolio die für Dünnschicht-Solarmodule benötigten Handlingsysteme, die zusätzlich die Anforderungen für die Produktion im Reinraum erfüllen.

grafik: 2.5

.../[grafik]

PROZESSCHRITTE ZUR HERSTELLUNG VON DÜNNSCHICHT-SOLARMODULEN







PRODUKTE IM GESCHÄFTSBEREICH SYSTEMS.LCD

.../21

**Manz Automation liefert bereits seit mehr als 15 Jahren hochleistungsfähige Automatisierungssysteme für die Handhabung von Glassubstraten, dem Ausgangsmaterial für die Herstellung von LCD-Flachbildschirmen. Die Mehrzahl der installierten Manz-Systeme dient dem Be- und Entladen der von Applied Materials gelieferten Vakuumbeschichtungsanlagen für Glassubstrate [In-Line-Sputteranlagen]. Das automatische Handling ist mittlerweile unumgänglich: Bei einer Größe der Glassubstrate von inzwischen knapp 6,0 m<sup>2</sup> [2.200 mm x 2.600 mm] beträgt die Dicke nur noch 0,7 mm – ein manuelles Handling ist aufgrund zu hoher Bruchraten nicht möglich. Damit werden Automationslösungen auch in Niedriglohnländern, insbesondere in Asien, zur Produktion benötigt. Zusätzlich stellt die Größe der Glassubstrate erhebliche Ansprüche an die eingesetzten Handlingsysteme in Bezug auf höchste Präzision. Neben niedrigen Bruchraten ist auch die Durchsatzgeschwindigkeit von entscheidender Bedeutung für die LCD-Hersteller. In diesem Bereich ist die Manz Automation seit Jahren einer der führenden Zulieferer.**

.../22

Die Fertigung von LCD-Flachbildschirmen erfordert extreme Reinraumbedingungen, die auch die jeweiligen Automatisierungssysteme erfüllen müssen. Die Reinraumtauglichkeit des Manz-Robotersystems für das Handling von Glassubstraten wurde vom Fraunhofer IPA Institut zertifiziert. Ein weiterer Schlüssel für das schonende und sichere Handling ist die innovative „air-cushion“-Technologie. Damit ist ein nahezu berührungsfreier Transport der Substrate möglich, wodurch Verunreinigungen und Beschädigungen vermieden werden können. Die langjährige Erfahrung im Bereich der LCD-Industrie war zugleich die Basis, diese Technologie auch für die Produktion von Dünnschicht-Solarmodule einzusetzen und damit den Grundstein für das weitere Wachstum der Manz-Gruppe zu legen.

.../23

Neben diesen Automatisierungssystemen für das Substrathandling entwickelt und vertreibt Manz Automation auch Automatisierungssysteme für Laserschneidanlagen und Systeme zum Transport und Handling bei In-Line-Inspektionssystemen.

---/{grafik}

PRODUKTE IM GESCHÄFTSBEREICH SYSTEMS.AICO

.../24

**Im Geschäftsbereich systems.aico [automation intelligence components] vertriebt die Gesellschaft Systeme und Komponenten, die überwiegend für die Geschäftsbereiche systems.solar und systems.lcd entwickelt wurden bzw. dort primär ihren Einsatz finden. Mit dem Vertrieb von OEM-Systemen und Komponenten können die Stückzahlen für Basiskomponenten, wie z. B. Roboter, deutlich erhöht werden. Infolgedessen ist es der Manz Automation möglich, Skaleneffekte und daraus resultierende Kostenvorteile zu realisieren.**

.../25

**Zu den OEM-Systemen gehört ein umfangreiches Spektrum an Roboteranlagen, die bei der Herstellung von Hartmetallwerkzeugen, Sinterwerkstoffen und Elektronikprodukten eingesetzt werden. Auch Prüf- und Verpackungsanlagen für Wendeschneidplatten sind zu diesem Geschäftsbereich zu zählen. Der Schwerpunkt liegt allerdings im Handling von Hartmetall-Wendeschneidplatten für Metall-, Stein- und Holzbearbeitung.**

.../26

**Im Bereich der Komponenten bietet Manz Automation ein Produktportfolio, mit dem verschiedenste Automationslösungen erarbeitet werden können, so z. B. Industrieroboter, Greifer, Industrie-Computer, Steuerungssoftware oder Bildverarbeitungssysteme. Der Einsatz von optischer Lageerkennung anstatt mechanischer Zentrier- und Ausrichteinheiten ermöglicht es beispielsweise, selbst kleinste Losgrößen wirtschaftlich zu fertigen.**

.../27

**Ein weiteres Aktionsfeld im Geschäftsbereich systems.aico nehmen Life-Science-Produkte ein, worunter alle Bereiche fallen, die sich direkt oder indirekt mit der Gesundheit des Menschen beschäftigen. Produkte für Laborautomation, wie die Handhabung von kleinsten Objekten [Fläschchen und Plattensysteme] zählen ebenso dazu, wie kundenspezifische Lösungen. Manz Automation setzt dabei neue Standards in der Prozesssicherheit und Zuverlässigkeit der entwickelten Systeme.**

PRODUKTE IM GESCHÄFTSBEREICH SONSTIGE

.../28

**Im Geschäftsbereich Sonstige werden alle Produkte zusammengefasst, die aufgrund der Akquisitionen zusätzlich in das Produktportfolio der Manz-Gruppe aufgenommen wurden. Dabei beabsichtigt die Manz Automation grundsätzlich das Angebot auch künftig beizubehalten und Geschäftsbeziehungen zu Kunden der jeweiligen Gesellschaften fortzuführen. Dennoch werden die am Markt erzielbaren Margen mittelfristig Einfluss auf die Ausgestaltung des Produktportfolios haben.**

.../29

**Mit der Übernahme der Intech Machines Co. Ltd. in Taiwan erhielt die Gesellschaft Zugriff auf nasschemische Prozessanlagen für die Leiterplatten- und die LCD-Industrie, welche auch im Bereich systems.solar und systems.lcd zum Einsatz kommen. Bei der Manz Automation Slovakia werden Anlagen für die Halbleiter-Industrie sowie Anlagen für die Herstellung von CDs und DVDs in Auftragsfertigung hergestellt. Ferner werden durch die Christian Majer GmbH & Co. KG Maschinen zur Verarbeitung von Papier, Folien und Verpackungen gefertigt.**

.../grafik}

## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Im Bereich Forschung und Entwicklung (F&E) konnte die Manz Automation in jüngster Vergangenheit wesentliche Fortschritte erzielen. Mit der Marktreife der Metallisierungsanlage im Geschäftsbereich systems.solar gelang der technologische Durchbruch, um das komplette Backend für die Produktion kristalliner Solarzellen zu liefern. Zudem erhöhte Manz die Effizienz im Dünnschicht-Bereich und etablierte sich als Marktführer mit einem weltweiten Marktanteil von ca. 60% bei Laserstrukturierungsanlagen.

.../30

Investitionen im Bereich F&E dienen zum Ausbau des technologischen Vorsprungs, insbesondere mit dem Ziel der Weiterentwicklung bestehender Produkte und der Entwicklung von Innovationen. Eigene F&E-Aktivitäten werden durch Kooperationen mit Forschungsinstituten und industriellen Partnern ergänzt. Zu diesem Zweck investiert die Gesellschaft gezielt in die Zusammenarbeit mit Hochschulen und Researchinstituten, um die marktführende Stellung in den kommenden Jahren weiter auszubauen.

.../31

Im Geschäftsjahr 2008 plant Manz, ein verbessertes Mess- und Inspektionssystem für kristalline Solarzellen fertig zu stellen. Damit kann die Durchsatzrate bei Qualitätsprüfungs- und Sortiersystemen erhöht und gleichzeitig die Ausschussquote verringert werden.

.../32

Ein weiteres Projekt ist die Entwicklung eines neuen Metallisierungsverfahrens zur Erzeugung schmaler Kontaktbahnen auf Solarzellen. Ermöglicht wird dieses Vorhaben durch eine exklusive Kooperation mit Optomec. In einem Aerosol-Sprühverfahren [M<sup>3</sup>D-Prozess] werden metallische Frontkontakte auf kristallinen Solarzellen kontaktfrei aufgetragen. Damit können dünnere Wafer bei gleichzeitig deutlich niedrigeren Bruchraten bearbeitet werden. Zudem ist das Aufbringen von dünneren Linien als beim traditionellen Siebdruckverfahren möglich. Diese schmalere Frontkontakte besitzen eine höhere Leitfähigkeit und einen geringeren Abschattungseffekt als bisher möglich war. Letztlich erhöht das Optomec-Verfahren den Wirkungsgrad von kristallinen Solarzellen um absolut 0,5% bis 1,0%.

.../33

Im Dünnschicht-Solarbereich ist ein neues System zur Laserbearbeitung in Planung, um die Effizienz der Dünnschicht-Solarmodule zu steigern und die Kosten durch höhere Bearbeitungsgeschwindigkeiten zu senken.

.../34



**Geschäftsbereichsübergreifend sind Verbesserungen auf dem Feld der Automation vorgesehen. Speziell sollen Roboter- und Handlingsysteme hinsichtlich der Geschwindigkeit des Teilehandlings und der Präzision weiter optimiert werden. Zudem können dadurch die Betriebskosten der Solarzellenhersteller gesenkt sowie Kalibrierungs- und Einrichtarbeiten an den Maschinen vereinfacht werden.**

## MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELD

### KONJUNKTURELLES UMFELD

In der Bundesrepublik Deutschland hat sich der gesamtwirtschaftliche Aufschwung zu Beginn des ersten Halbjahres 2008 fortgesetzt. Bereits im Vorjahr wurde mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts [BIP] von 2,5 % ein überdurchschnittlich hohes Wachstum erzielt. Dieser Trend setzte sich im ersten Quartal 2008 nach Angaben des Statistischen Bundesamtes mit einer preis-, saison- und kalenderbereinigten Steigerung von 1,5 % im Vergleich zum vierten Quartal 2007 fort. Im Bezug zum Vorjahreszeitraum wurde sogar ein preis- und kalenderbereinigtes Wachstum von 2,6 % erzielt.

.../36

Allerdings zeichnete sich im zweiten Quartal eine Verlangsamung des Wirtschaftswachstums ab. Neben einer abnehmenden Dynamik trübt sich das monetäre Umfeld weiter ein, was unter anderem auf Sonder- und Vorzieheffekte im ersten Quartal 2008 zurückzuführen ist. Wirtschaftsexperten sind sich darüber einig, dass es bereits erste Anzeichen für einen Abschwung der Konjunktur gibt. So sieht der Deutsche Industrie- und Handelskammertag [DIHK] für das Gesamtjahr 2008 zwar ein Wachstum von 2,3 %, rechnet jedoch für das Jahr 2009 mit einem deutlichen Rückgang der konjunkturellen Entwicklung. Nach der Aussage von Experten wird das Wachstum für das Jahr 2008 vermutlich, nach einem deutlich schwächeren zweiten Quartal, nur bei 1,5 % – 2,0 % liegen.

.../37

Nach Angaben des Bundesverbands der Deutschen Industrie e.V. befindet sich der deutsche Maschinenbau jedoch weiterhin auf Wachstumskurs. Demnach lag die Produktion in den ersten vier Monaten des laufenden Jahres 11,6 % über dem Vorjahresniveau. Ein weiteres Wachstum der Branche sieht auch der baden-württembergische Maschinen- und Anlagenbau, der im laufenden Geschäftsjahr einen Umsatzzuwachs von 8 % erwartet und optimistisch ins Jahr 2009 blickt. Insbesondere die Solarindustrie erwartet auch in diesem Jahr einen Umsatzzuwachs von 11 % und ist damit Wachstumsmotor für den Maschinenbau. Nach Angaben des VDMA-Fachverbandes Productronic wird das Wachstum 2008 zur Jahresmitte [vgl. VDI nachrichten, 2008](#) noch einmal deutlich zulegen.

.../38

### GESCHÄFTSBEREICH SYSTEMS.SOLAR

Das Marktumfeld des Geschäftsbereichs systems.solar ist an die Entwicklung der weltweiten Energiepreise gekoppelt. Nachdem im ersten Halbjahr 2008 der Rohölpreis die 140-Dollar-Marke pro Barrel durchbrochen hat, ist parallel die Bedeutung alternativer Energien angewachsen. Mit den steigenden Energiepreisen wird die Photovoltaik-Technologie gegenüber den konventionellen Energieträgern zunehmend konkurrenzfähiger. Die so genannte „Grid-Parity“ ist besonders im Bereich der Dünn-

.../39

---/grafik

**schicht-Solarmodule in greifbare Nähe gerückt. So sieht der Bundesverband der Solarwirtschaft in der Photovoltaik nach Erreichen der Gleichwertigkeit eine tragende Säule in der Energieversorgung. Zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit will die Bundesregierung den Anteil an erneuerbaren Energien am Stromverbrauch auf 25 % bis 30 % bis zum Jahr 2020 ausweiten. Bis dahin werden allein in Deutschland mehr als 200 Mrd. Euro investiert. Dabei spielt auch die Solarenergie eine sehr wichtige Rolle. Gestützt wird der Solarstrom in Deutschland durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz [EEG], wonach Endverbraucher eine feste Einspeisevergütung für erneuerbaren Strom für einen Zeitraum von 20 Jahren erhalten. Die Einspeisevergütungen sinken jährlich für neu installierte Anlagen, allerdings nach aktueller Entscheidung der Bundesregierung, geringer als zunächst geplant. Damit bleibt die Dynamik im deutschen Photovoltaikmarkt erhalten. Insbesondere durch moderne Anlagen steigt die Effizienz und Wirtschaftlichkeit schneller als die Einspeisevergütung sinkt. Damit sind auch künftig attraktive Renditen für Betreiber von Solaranlagen möglich. Zur Produktion moderner und effizienter Solaranlagen bietet Manz den Herstellern die notwendigen Lösungen an. Denn das Wachstum wird durch Kostensenkungen mit vollautomatisierten Anlagen, der Kerntechnologie von Manz, erzielt.**

Im ersten Halbjahr 2008 hat sich der deutsche Photovoltaikmarkt als größter Einzelmarkt herauskristallisiert, auf dem die Manz Automation AG wesentliche Umsätze erwirtschaftete. Zukünftig sind es aber sonnige Länder wie Spanien, Italien und Griechenland sowie die Vereinigten Staaten, die sich immer mehr für alternative Energien interessieren. So berichtet die Bundesagentur für Außenwirtschaft, dass der Beitrag des Solarstroms in den USA von aktuell 0,1 % auf 10 % bis zum Jahr 2025 steigen könnte, um den Strombedarf des Landes zu decken. Aber auch Frankreich baut die Subventionen für Solarenergie aus, damit der internationale Anschluss nicht verloren geht. In Asien spielt besonders für China die Photovoltaik eine große Rolle, um Strom aus Solarenergie in entlegene Dörfer zur Sicherung der Grundversorgung zu bringen. Ferner ist für Hersteller von Photovoltaikanlagen Indien als Produktionsstandort von Bedeutung. Allerdings ist dort aufgrund des hohen Preisniveaus die Nachfrage nach Solaranlagen noch gering. Aber mit 2.300 bis 3.200 Stunden Sonne im Jahr hat Indien die adäquaten Voraussetzungen für eine effektive Nutzung der Solarenergie. Für die kommenden Jahre rechnen Experten mit einem nachhaltigen Wachstum der Solarbranche, von dem die Manz Automation als einer der weltweit führenden Technologieanbieter profitieren kann.

Besonders hervorzuheben ist die Marktentwicklung im Bereich Dünnschicht-Solarmodule, der noch stärker als der Markt für kristalline Solarzellen wächst. Eigenschaften wie geringerer Rohstoffverbrauch von Silizium und niedrigere Anschaffungskosten zeichnen die Dünnschicht-Technologie aus. Damit unterstreichen die Experteneinschätzungen die Auf-

.../40

.../41

---/grafik}

fassung der Gesellschaft und prognostizieren einen Marktanteil von 20 % und mehr in den kommenden Jahren. Die Manz Automation wird durch die hervorragenden Synergien mit dem Geschäftsbereich system.lcd an diesem Trend partizipieren und innovative Lösungen anbieten können. Außerhalb Asiens ist die Gesellschaft der einzige Anbieter mit langjähriger Erfahrung in der sicheren Handhabung von großen Glassubstraten unter Reinraumbedingungen. Zusätzlich ist die Manz-Gruppe weltweiter Marktführer für Laserstrukturierungsanlagen mit einem weltweiten Marktanteil von 60 %.

Die Manz Automation hat sich am Markt als Anbieter technologisch führender Lösungen auf höchstem Qualitätsniveau etabliert. Mit Qualitätssicherungs- und Automationssystemen der Manz-Gruppe, die zur deutlichen Verbesserung der Produktionsqualität und -effizienz führen, wird auch der Kundennutzen deutlich erhöht. Gerade in diesem Segment ist es Manz gelungen, international richtungweisende Standards zu setzen. Damit bietet die Gesellschaft Solarzellenherstellern weltweit eine Möglichkeit, dem Preisdruck zu begegnen und profitiert von der wachsenden Nachfrage nach Photovoltaikanlagen. Für die Manz-Gruppe ergibt sich so eine hervorragende Marktkonstellation, um den eingeschlagenen Wachstumskurs konsequent weiterzuverfolgen. Zu den Kunden der Gesellschaft zählen weltweit führende Anbieter im Photovoltaikmarkt, darunter Q-Cells, Applied Materials, Schott Solar oder Würth Solar.

.../42

#### GESCHÄFTSBEREICH SYSTEMS.LCD

Wesentlicher Wachstumstreiber des LCD-Marktes ist die fortschreitende Entwicklung der LCD-Fernsehergeräte und damit die Verbreitung des HDTV [high definition television]. Die IDC-Studie 2007 prognostiziert ein nachhaltiges Wachstum des weltweiten Marktes für LCD-Fernsehergeräte. Demnach soll der Verkauf von 72,4 Mio. Geräten im Jahr 2007 mit einer jährlichen Wachstumsrate von mehr als 23 % auf 167 Mio. verkaufte Einheiten im Jahr 2011 ansteigen. So waren es verschiedene Sportereignisse, wie die Fußball-Europameisterschaft im Juni 2008 oder die Olympischen Spiele 2008, die das Geschäft mit LCD-Fernsehergeräten beleben. Gestützt wird diese Prognose unter anderem durch die Datamonitor Marktstudie 2007.

.../43

Vor diesem Hintergrund war die Investitionsbereitschaft der Hersteller in 2008 wieder höher. Zudem wird ein deutliches Wachstum bei der Gesamtfläche aller produzierten

.../44

---{grafik}





**Flachbildschirme** verzeichnet. So sind es bei Laptops die 17-Zoll-Varianten, die den Marktstandard kennzeichnen, und bei Fernsehgeräten die Größen von derzeit 42 Zoll, welche die am stärksten wachsenden Segmente darstellen. Deshalb werden Hersteller insbesondere Produktionsanlagen der neuesten Generation erwerben, mit denen größere Glassubstrate hergestellt werden können. Von diesem Investitionsverhalten kann die Manz Automation als weltweit führender Anbieter für das Handling von Glassubstraten profitieren. Durch die langjährige Kooperation mit Applied Materials sichert sich die Gesellschaft die Marktführerschaft bei der Automation von Inline-Sputteranlagen unter Reinraumbedingungen.

Nach Schätzungen von DisplaySearch wird sich die Nachfrage nach LCD-TV-Panels im Jahr 2008 auf 106 Mio. Einheiten belaufen, wobei das Angebot bei nur 102 Mio. Einheiten liegen wird. Ebenfalls wird die Nachfrage bei LCD-Monitoren und Notebooks stark anwachsen, hier wird allerdings mit einem leichten Überangebot auf Herstellerseite gerechnet. Laut DisplaySearch teilen sich Samsung, LG Philips LCD, AU Optronics und Chi Mei Optoelectronics 75% des Marktes – dabei handelt es sich jeweils um Großkunden der Manz Automation im Geschäftsbereich systems.lcd.

.../45

GESCHÄFTSBEREICH SYSTEMS.AICO

Im Geschäftsbereich systems.aico stehen die Ausnutzung von Synergien und Skaleneffekten in Vordergrund. Geschäftszweck ist der Vertrieb von Komponenten und Systemen, die ursprünglich für die Geschäftsbereiche LCD und Photovoltaik entwickelt bzw. auch als Komponenten zugekauft werden. Durch höhere Beschaffungsvolumina erzielt die Gesellschaft Einkaufsvorteile und kann gleichzeitig die Rendite auf Eigenentwicklungen erhöhen. Bedient werden verschiedene Teilmärkte, wie die Verpackungsindustrie oder die Werkzeugherstellung. Seit Jahren gewachsene Kundenbeziehungen, z. B. mit dem Hersteller Agathon [Schweiz], zeichnen sich durch einen stabilen und kontinuierlichen Umsatz aus. Insgesamt wird das Wachstum dieser Teilmärkte von der konjunkturellen Entwicklung und den unterschiedlichen Investitionszyklen der Branchen beeinflusst. Somit bringt systems.aico einen stabilisierenden Effekt im Vergleich zu den Geschäftsbereichen systems.solar und systems.lcd, die von hoher Dynamik gekennzeichnet sind. Künftig sind weiterhin leicht wachsende Umsatz- und Ergebnisbeiträge zu erwarten, die somit das Geschäftsmodell abrunden.

.../46

.../{grafik}

**ERTRAGSLAGE**

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens gliedert sich nach dem Gesamtkostenverfahren. .../47

In der ersten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres 2008 kletterten die Umsatzerlöse von 28,07 Mio. Euro um über 260 % auf 101,60 Mio. Euro. Davon entfallen 72,78 Mio. Euro auf die bisherigen Geschäftsbereiche und 28,82 Mio. Euro auf die im ersten Halbjahr akquirierten Unternehmen. Wesentlicher Treiber im operativen Geschäft war vor allem das signifikante Wachstum im stark expandierenden Photovoltaik-Markt. Hier ist es der Gesellschaft im Kerngeschäft gelungen, neue Aufträge zu gewinnen und die organische Geschäftsentwicklung voranzutreiben. .../48

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichnet die Manz Automation in nahezu allen Segmenten starke Zuwächse. So erzielte die Manz-Gruppe im Geschäftsbereich systems.solar 59,05 Mio. Euro bzw. 58,1 % der Gesamtumsätze, worin sich das dynamische Wachstum der Photovoltaikbranche widerspiegelt. Dabei ist besonders die Entwicklung im Dünnschicht-Bereich hervorzuheben, der rund 30,6 Mio. Euro bzw. 52 % der erwirtschafteten Erlöse aus diesem Segment auf sich vereinen kann. Grund für diesen starken Zuwachs war vor allem die erfolgreiche Vermarktung der Laserstrukturierungsanlagen für die Produktion von Dünnschicht-Solarmodulen. .../49

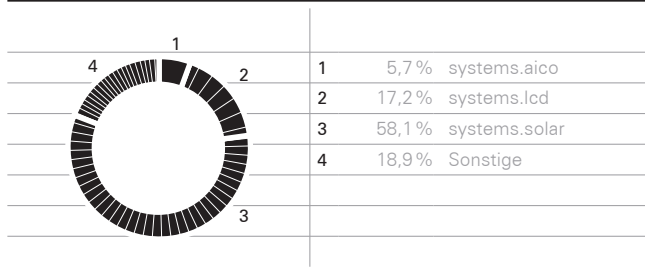
Erfreulich entwickelte sich der Geschäftsbereich systems.lcd, der einen Segmentumsatz von rund 17,5 Mio. Euro nach 5,0 Mio. Euro im Vorjahr verzeichnete. Somit entfielen 17,2 % des Gesamtumsatzes auf diesen Geschäftsbereich. Dies ist insbesondere auf die Übernahme der Intech zurückzuführen. .../50

Der Geschäftsbereich systems.aico, in dem die Gesellschaft ihre führenden OEM-Lösungen für die Produktion von Hartmetallwerkstoffen vertreibt, steuerte stabile Umsätze zur Manz-Gruppe bei. Mit 5,8 Mio. Euro am Gesamtumsatz bzw. 5,7 % konnte eine leichte Steigerung zum Vorjahreszeitraum erreicht werden. .../51

Der aus den Übernahmen resultierende, neue Geschäftsbereich Sonstige erzielte mit 19,2 Mio. Euro rund 18,9 % des Gesamtumsatzes. Hierzu trugen vor allem Produkte der Intech Machines Co. Ltd. in Taiwan bei, darunter nasschemische Prozessanlagen für die Leiterplatten-Industrie. [grafik: 2.6](#) .../52

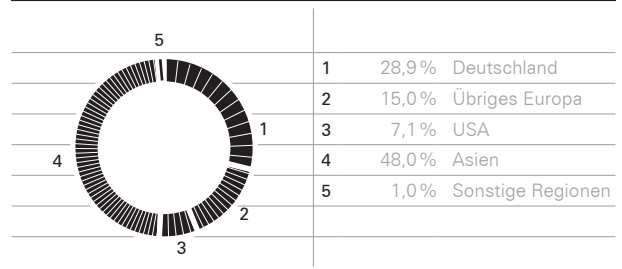
grafik: 2.6

**UMSATZSTRUKTUR NACH GESCHÄFTSBEREICHEN HALBJAHR 2008**



grafik: 2.7

**UMSATZSTRUKTUR NACH REGIONEN HALBJAHR 2008**



.../[grafik]



Untergliedert nach Regionen erzielte die Manz Automation weltweit deutliche Umsatzsteigerungen. So kletterten die Umsatzerlöse in Deutschland von 13,3 Mio. Euro auf 29,4 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2008 [28,9 % des Gesamtumsatzes] und befinden sich damit bereits nahezu auf dem Niveau des Gesamtjahres 2007. Insgesamt konnte die Manz Automation ihre Marktstellung vor allem in Asien deutlich ausbauen und erwirtschaftete in dieser Region 48,8 Mio. Euro nach 8,9 Mio. Euro im Vorjahr. Maßgeblich dafür verantwortlich sind die Geschäftsbereiche systems.solar und systems.lcd. Im zuletzt genannten Bereich war vor allem die neu akquirierte Intech Machines Co. Ltd. in Taiwan für das Wachstum verantwortlich. In den USA wurden Umsätze in Höhe von rund 7,2 Mio. Euro realisiert [Vorjahr: 0,6 Mio. Euro], die auf Aufträge von Neukunden zurückzuführen sind. In den sonstigen Regionen resultieren Umsätze von 1,0 Mio. Euro [Vorjahr: 0,3 Mio. Euro]. [\[grafik: 2.7\]](#)

.../53

Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen fertiger Erzeugnisse sowie aktivierter Eigenleistungen, die in der ersten Hälfte des laufenden Geschäftsjahrs nur in geringem Umfang durchgeführt wurden, erhöhte sich die Gesamtleistung auf 102,4 Mio. Euro. Nach 30,9 Mio. Euro im Vorjahr stellt dies einen erneuten Wachstumssprung von rund 230 % dar.

.../54

Das Rohergebnis der Manz Automation AG stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr von 14,4 Mio. Euro auf 43,4 Mio. Euro. Durch den verstärkten Zukauf von Baugruppen und dem zunehmenden Outsourcing einfacher Montageleistungen erhöhten sich die Materialaufwendungen deutlich von 16,7 Mio. Euro auf 61,1 Mio. Euro.

.../55

Durch die Ausweitung der Produktionskapazitäten, verbunden mit den neu akquirierten Unternehmen, erhöhte sich die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Jahresverlauf auf 1.147 Mitarbeiter [full-time equivalent]. Folglich stiegen die Personalaufwendungen von 6,8 Mio. Euro auf 18,3 Mio. Euro. Dennoch reduzierte sich die Personalaufwandsquote von 22,0 % auf 17,8 % und zeigt somit die erneut verbesserte Produktivität innerhalb der Gruppe. Im ersten Halbjahr 2008 wurden Abschreibungen in Höhe von 1,8 Mio. Euro vorgenommen [Vorjahr: 0,7 Mio. Euro]. Gegenstand waren Sachanlagen sowie vormals aktivierte Entwicklungskosten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthielten unter anderem Marketing- und Vertriebskosten, insbesondere Logistikkosten, Kosten für die Administration sowie Beratungskosten. Diese betragen insgesamt 11,3 Mio. Euro und stehen im Einklang mit der Kapazitätsausweitung [Vorjahr: 3,0 Mio. Euro].

.../56

---/(grafik)

Grundsätzlich profitiert die Manz Automation von der verstärkten Standardisierung der Anlagen und der dadurch erzielten Skaleneffekte, was sich positiv auf die Profitabilität des Konzerns auswirkt. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern [EBIT] konnte von 3,88 Mio. Euro auf 12,02 Mio. Euro mehr als verdreifacht werden. Im Verhältnis zum Umsatz entspricht dies einer EBIT-Marge von 11,8%, was eine geringfügige Verwässerung aufgrund der erstmaligen Konsolidierung der akquirierten Unternehmen im Vorjahresvergleich [EBIT-Marge 13,8%] darstellt.

.../57

Bei Betrachtung der einzelnen Segmente wurde im Geschäftsbereich systems.solar ein EBIT von 9,9 Mio. Euro erzielt, was nahezu eine Vervierfachung gegenüber dem Vorjahr mit 2,7 Mio. Euro entspricht. Gleichzeitig verbesserte sich die EBIT-Marge in diesem Segment von 15,4% auf 16,8% zum Ende des ersten Halbjahres. Im Geschäftsbereich systems.lcd kletterte das EBIT auf 1,5 Mio. Euro [Vorjahr: 0,7 Mio. Euro], jedoch fiel die EBIT-Marge mit 8,7% nach 13,3% im Vorjahr etwas geringer aus. Zurückzuführen ist der Rückgang auf die Konsolidierung der Intech Machines Co. Ltd. in Taiwan. Ebenfalls leicht rückläufig zeigte sich der Geschäftsbereich systems.aico mit einer EBIT-Marge von 8,7%, nach 9,1% im Vorjahreszeitraum. Das neue Segment Sonstige wies eine EBIT-Marge von 0,2% aus. [grafik: 2.8](#)

.../58

Beim Vorsteuerergebnis [EBT] verzeichnete die Gesellschaft einen Zuwachs von über 195% von 3,8 Mio. Euro auf 11,4 Mio. Euro. Neben liquiden Mitteln wurde Fremdkapital für Akquisitionen eingesetzt, so dass im ersten Halbjahr ein Finanzergebnis in Höhe von -0,7 Mio. Euro entstand. Zurückzuführen ist dieses Ergebnis auf die Vorfinanzierung der Übernahme der Mehrheitsbeteiligung an der Intech Machines Co. Ltd. in Taiwan.

.../59

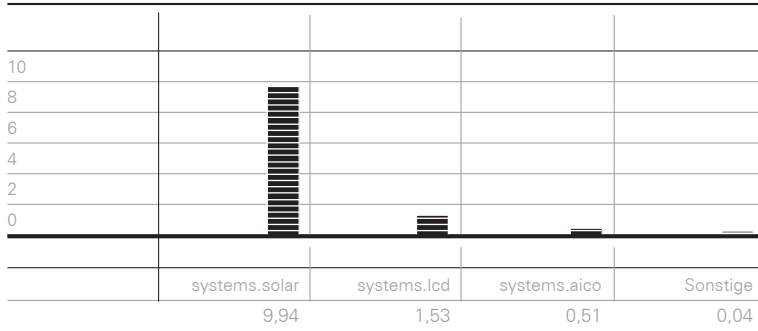
Nach Steuern verblieb ein Jahresüberschuss von 8,8 Mio. Euro [nach Anteilen Dritter] und eine Umsatzrendite von 8,7%. Dies entspricht bei einer durchschnittlichen Anzahl von 3.603.161 ausstehenden Aktien einem Ergebnis je Aktie von 2,41 Euro [Vorjahr: 0,73 Euro je Aktie, bei 3.275.342 durchschnittlichen Aktien].

.../60

[grafik: 2.8](#)

EBIT-BEITRÄGE DER GESCHÄFTSBEREICHE HALBJAHR 2008 in Mio. Euro

.../[grafik]



## VERMÖGENSLAGE

Im ersten Halbjahr 2008 hat sich die Bilanzsumme zum Stichtag deutlich erhöht. Zum 30. Juni 2008 betrug sie 311,8 Mio. Euro und hatte sich damit nahezu vervierfacht [31. Dezember 2007: 82,4 Mio. Euro]. Insbesondere das bilanzielle Eigenkapital erhöhte sich von 52,6 Mio. Euro auf 179,4 Mio. Euro. Hierfür ist neben der positiven Ertragssituation vor allem die im Juni 2008 durchgeführte Kapitalerhöhung verantwortlich. Dadurch stieg das Grundkapital von 3.582.900 Euro auf 4.480.054 Euro. Im Zuge der Transaktion wurden 896.011 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von 1,00 Euro zu einem Preis von 125,00 Euro bei institutionellen Investoren im In- und Ausland platziert. Während der Bezugsfrist vom 13. Juni 2008 bis zum 27. Juni 2008 wurden mehr als 99 % der neuen Aktien bezogen. Insgesamt floss der Manz Automation ein Bruttoemissionserlös in Höhe von 112,2 Mio. Euro zu, der nach Abzug der Kosten in die Kapitalrücklage sowie in das gezeichnete Kapital verbucht wurde. Folglich erhöhte sich die Kapitalrücklage von 35,6 Mio. Euro auf 144,2 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag 57,5 % nach 63,9 % zum 31. Dezember 2007. Nach dem Bilanzstichtag erhöhte sich diese Quote erneut, da für die Finanzierung der Akquisitionen benötigtes Fremdkapital an die Darlehensgeber zurückgeführt wurde. [vgl. Nachtragsbericht](#) [grafik: 2.9](#)

.../61

Die langfristigen Verbindlichkeiten lagen am Ende des ersten Halbjahres mit 21,9 Mio. Euro deutlich über denen zum Jahresende 2007 [6,3 Mio. Euro]. Maßgeblich dafür sind die gestiegenen latenten Steuern, übernommenen Pensionsrückstellungen der Christian Majer GmbH & Co. sowie die langfristigen Finanzschulden der akquirierten Unternehmen. Diese stiegen von 1,5 Mio. Euro auf 9,2 Mio. Euro im Vergleich zum 31. Dezember 2007. Die passiven latenten Steuern erhöhten sich primär aufgrund des positiven IFRS-Ergebnisses von 4,3 Mio. Euro auf 7,7 Mio. Euro. Ausschlaggebend dafür ist im Wesentlichen die nach IFRS angewandte PoC-Methode [„Percentage of completion“]. Bei dieser Methode werden Aufträge ab einem Fertigstellungsgrad von 40 % in den Umsätzen registriert, was in der Steuerbilanz bzw. gemäß HGB-Bilanzierung nicht der Fall ist.

.../62

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten liegen mit 110,5 Mio. Euro im erstem Halbjahr deutlich über denen zum Stichtag 31. Dezember 2007 mit 23,5 Mio. Euro. Hierzu trugen unter anderem die von 5,4 Mio. Euro auf 33,9 Mio. Euro gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bei. Die Zunahme resultiert aus der Ausweitung des operativen Geschäfts sowie den konsolidierten Tochtergesellschaften. Zudem betragen die erhaltenen Anzahlungen rund 13,9 Mio. Euro [Vorjahr: 14,3 Mio. Euro]. Ferner stiegen die kurzfristigen Rückstellungen auf 7,0 Mio. Euro [Vorjahr 3,4 Mio. Euro], vor allem aufgrund der getätigten

.../63

.../[grafik]

[grafik: 2.9](#)

### BILANZIELLES EIGENKAPITAL HALBJAHR 2008 in Euro

Datum	Grundkapital vor Kapitalerhöhung	Ausgabebetrag	Grundkapital nach Kapitalerhöhung
20.06.2007	3.582.900	125,00	4.480.054

**Akquisitionen. Weiterhin wuchsen die kurzfristigen Finanzschulden auf 53,3 Mio. Euro aufgrund der benötigten Vorfinanzierung zur Übernahme der Intech Machines Co. Ltd. an. Im Vorjahr wurden keine kurzfristigen Finanzschulden in Anspruch genommen.**

**Bei den Aktiva haben sich die langfristigen Vermögensgegenstände von 9,1 Mio. Euro auf 55,1 Mio. Euro erhöht. Insbesondere nahmen die immateriellen Vermögensgegenstände von 5,8 Mio. Euro auf 37,8 Mio. Euro zu. Ausgelöst wurde dieser Anstieg, durch die im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckten Firmenwerte der akquirierten Gesellschaften. Zudem stieg das Sachanlagevermögen auf 15,5 Mio. Euro nach 3,0 Mio. Euro zum 31. Dezember 2007, vor allem aufgrund von Maschinen sowie Grundstücken mit Bauten der Intech Machines Co. Ltd.**

.../64

**Das Umlaufvermögen wuchs von 73,2 Mio. Euro auf 256,7 Mio. Euro gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2007. In den sonstigen kurzfristigen Forderungen, die von 1,2 Mio. Euro auf 114,9 Mio. Euro stiegen, ist der Emissionserlös aus der Kapitalerhöhung von 112 Mio. Euro enthalten, der nach dem Stichtag einging. Gleichzeitig erhöhten sich aufgrund der signifikant gestiegenen Umsätze auch die Forderungen gegenüber den Kunden stichtagsbezogen von 23,0 Mio. Euro auf 75,7 Mio. Euro. Ebenfalls wirkt sich der Anstieg der Vorräte auf 33,5 Mio. Euro nach 14,7 Mio. Euro auf das Umlaufvermögen aus.**

.../65

---/{grafik}

## LIQUIDITÄTSLAGE

Als Cash Flow im engeren Sinne [Jahresüberschuss zzgl. Abschreibungen auf Anlagevermögen sowie Zunahme/Abnahme langfristiger Pensionsrückstellungen] erwirtschaftete die Manz Automation AG im ersten Halbjahr 2008 insgesamt 11,4 Mio. Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von rund 260,0% gegenüber dem Vorjahr [3,2 Mio. Euro]. Unter Berücksichtigung der Veränderung des Working Capitals erzielte die Gesellschaft einen operativen Cash Flow von –1,2 Mio. Euro, ein Rückgang von 6,3 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr. Mit dem starken Umsatzwachstum der Gesellschaft geht ein erhöhter Working Capital-Bedarf einher.

.../66

Nach –1,2 Mio. Euro im Vorjahr betrug der Cash Flow aus Investitionstätigkeit nun –39,8 Mio. Euro. Maßgeblich für diesen starken Anstieg ist der Erwerb der 70 % Mehrheitsbeteiligung an der Intech Machines Co. Ltd. in Taiwan im Volumen von 34,5 Mio. Euro. Weitere 1,9 Mio. Euro entfielen auf die Investition in kurzfristige Wertpapiere, d. h. kurzfristig verfügbare Mittel, die nach dem Bilanzstichtag für weitere Akquisitionen eingesetzt werden können. Zudem wurden Investitionen [Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen: –2,2 Mio. Euro] für laufende Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie für den Erwerb von EDV und Lizenzen getätigt.

.../67

Beim Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit wurden zum Ende des ersten Halbjahres 2008 36,9 Mio. Euro nach 22,0 Mio. Euro im Vorjahr verzeichnet. Dabei schlugen vor allem Kosten für die Kapitalbeschaffung mit 3,9 Mio. Euro zu Buche. Aufgrund des kurzfristigen Finanzierungsbedarfs für Akquisitionen, wie für die Intech Machines Co. Ltd. wurden Kontokorrentkredite aufgenommen, die zum Stichtag 41,5 Mio. Euro betragen. Insgesamt resultierte ein Cash Flow von –4,1 Mio. Euro, wodurch sich der Bestand an liquiden Mitteln von 38,4 Mio. Euro auf 14,8 Mio. Euro reduzierte.

.../68

---/grafik}

# Nachtragsbericht

Am 02. Juli 2008 floss der Gesellschaft der Emissionserlös aus der Kapitalerhöhung zu, weshalb sich seit dem Stichtag die liquiden Mittel deutlich erhöht haben. Diese werden unter anderem für Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie für gezielte Akquisitionen zur Erhöhung des Wertschöpfungsanteils eingesetzt. Ferner wurden die Kredite zurückgeführt, die zur Finanzierung der Übernahmen im ersten Halbjahr aufgenommen wurden.

.../1

Im August 2008 wurde die Verhandlung über eine weitere Kooperation erfolgreich abgeschlossen. Zukünftig soll sich die Gesellschaft noch stärker vom Wettbewerb abheben und ihre Marktposition weiter festigen. Nicht zuletzt ist die Zusammenarbeit mit Experten der Schlüssel zum Erfolg, um mit Produkten der Manz-Gruppe technologische Maßstäbe zu setzen.

.../2

Als Ergebnis wurde eine Zusammenarbeit mit Basler Vision Technologies vereinbart, um die Weiterentwicklung bestehender Systeme voranzutreiben. Mit Hilfe von Basler, einem Spezialisten auf dem Gebiet der optischen Qualitätssicherung, ist es möglich, Inspektionslösungen zu entwickeln, die noch effektiver Schäden an Solarzellen erkennen. Im konkreten Fall wird ein Elektrolumineszenz-Verfahren entwickelt, das bei Manz direkt in die Inline-Produktionslinien zur Herstellung kristalliner Solarzellen integriert werden kann. Bei diesem Verfahren wird eine elektrische Spannung an der Solarzelle angelegt. Durch den erzeugten Stromfluss beginnt die Zelle schwach zu leuchten. Bleiben allerdings einzelne Bereiche dunkel, so sind diese defekt, was zur entsprechend niedrigeren Klassifizierung der Solarzelle führt. Erstmals kommt die neue Technologie im Inline-Zelltester der Manz Automation zum Einsatz.

.../3

Weitere Ereignisse, die substantielle Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- oder Liquiditätslage gehabt hätten, sind nach dem Ende des ersten Halbjahres 2008 nicht eingetreten.

.../4



# Risiko- und Prognosebericht

## CHANCEN UND RISIKEN DER MANZ AUTOMATION AG

**Gegenüber den im Geschäftsbericht 2007 dargestellten Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.**

.../1

---{grafik}



## AUSBLICK

Nach Experteneinschätzungen wird für das Gesamtjahr 2008 eine weitere Steigerung des dynamischen Wachstums in der Photovoltaik-Industrie erwartet. Aufgrund von umfangreichen Folgeaufträgen aus bestehenden Rahmenverträgen sowie zahlreichen Neuaufträgen blickt der Vorstand der Manz Automation AG positiv in die Zukunft. .../2

Die langfristige Strategie bildet auch weiter die Basis für das künftige Wachstum. Aus diesem Grund ist Manz eine Kooperation mit Basler Vision Technologies eingegangen. Durch die Zusammenarbeit werden Inspektionslösungen im Backend der Solarzellenfertigung integriert. Erstmaligen Einsatz wird die neue Technologie im Inline Zelltester der Manz Automation finden, wodurch Defekte noch besser erkannt werden können. Letztlich können so die mechanische Stabilität und der Wirkungsgrad der Solarzellen weiter erhöht werden. .../3

Die im Bau befindliche Montagehalle wird voraussichtlich Anfang September fertig gestellt und mit 4.800 m<sup>2</sup> Kapazität die vorhandene Produktionsfläche erweitern. Konzernweit beläuft sich die Gesamtfläche auf 84.833 m<sup>2</sup>. Zusätzlich sollen bis Mai 2009 die Baumaßnahmen für das neue Kundenzentrum abgeschlossen werden. .../4

Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2008 belief sich auf 210 Mio. Euro. Zudem wird nahezu eine Verdopplung des organischen Wachstums auf 135 – 140 Mio. Euro erwartet. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet der Vorstand nach Anhebung der Prognosen im Juni 2008 Umsatzerlöse von 235 bis 240 Mio. Euro. Auch beim EBIT wird mit einer nachhaltigen Steigerung gerechnet. Dadurch wird die Manz Automation auch in den kommenden Jahren ihre bereits führende Marktstellung weiter festigen und ausbauen können. .../5

Zusammengefasst wird die Manz Automation den Wachstumskurs konsequent weiter verfolgen. Gestützt von den anhaltend hohen Auftragseingängen mit steigenden Umsätzen und Erträgen ist der Vorstand voller Zuversicht für die kommenden Geschäftsjahre. Ausgestattet mit neuen Mitteln aus der letzten Kapitalerhöhung soll der Ausbau der technologischen Marktführerschaft vorangetrieben, die gezielte Akquisitionsstrategie weiter fortgeführt und der Wertschöpfungsanteil zur Errichtung von Produktionslinien für Solaranlagen erhöht werden. .../6



# Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang

**KONZERNZWISCHENABSCHLUSS** **0051**

↳ konzern-gewinn- und verlustrechnung	<b>0051</b>
↳ konzernbilanz	<b>0052</b>
↳ konzernkapitalflussrechnung	<b>0053</b>
↳ konzern-eigenkapitalveränderungsrechnung	<b>0054</b>
↳ segmentbericht geschäftsbereiche [ primäres berichtsformat ]	<b>0055</b>
↳ segmentberichterstattung regionen [ sekundäres berichtsformat ]	<b>0055</b>

**KONZERNANHANG** **0055**

↳ grundlagen	<b>0055</b>
↳ konsolidierungskreis	<b>0056</b>
↳ wesentliche ereignisse der berichtsperiode	<b>0057</b>
↳ erläuterungen zu einzelnen posten der gewinn- und verlustrechnung	<b>0058</b>
↳ erläuterungen zu einzelnen posten der bilanz	<b>0061</b>
↳ erläuterungen zur segmentberichterstattung	<b>0062</b>
↳ wesentliche ereignisse von besonderer bedeutung nach ende der berichtsperiode	<b>0068</b>
↳ weitere angaben	<b>0069</b>

**VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER** **0070**



# Konzernzwischenabschluss

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 1. Januar 2008 bis 30. Juni 2008 in TEUR

	1. Halbjahr	
	2008 TEUR	2007 TEUR
Umsatzerlöse	101.600	28.065
Bestandsveränderungen Erzeugnisse	-537	2.213
Aktivierete Eigenleistungen	1.378	659
<b>Gesamtleistung</b>	<b>102.441</b>	<b>30.937</b>
Sonstige betriebliche Erträge	2.040	105
Materialaufwand	-61.101	-16.675
<b>Rohergebnis</b>	<b>43.380</b>	<b>14.367</b>
Personalaufwand	-18.266	-6.806
Abschreibungen	-1.771	-678
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.320	-3.007
<b>Operatives Ergebnis [EBIT]</b>	<b>12.023</b>	<b>3.876</b>
Ergebnis aus at-equity-bilanzierten Finanzanlagen	5	0
Finanzergebnis	-652	-30
<b>Ergebnis vor Steuern [EBT]</b>	<b>11.376</b>	<b>3.846</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.560	-1.444
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>8.816</b>	<b>2.402</b>
davon Ergebnisanteil Minderheitsanteile	143	0
davon Ergebnisanteil Aktionäre Manz Automation AG	8.673	2.402
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	3.603.161	3.275.342
Ergebnis je Aktie in EUR [verwässert = unverwässert]	2,41	0,73

**KONZERNBILANZ IFRS** zum 30. Juni 2008 in TEUR

	30.06.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	55.090	9.141
Immaterielle Vermögensgegenstände	37.823	5.830
Sachanlagen	15.492	2.988
Finanzanlagen, at-equity-bilanziert	295	289
Latente Steuern	1.287	34
Sonstige langfristige Vermögenswerte	193	0
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	256.663	73.235
Vorräte	33.505	14.712
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	75.691	23.020
Ertragsteuerforderungen	1.766	262
Derivative Finanzinstrumente	354	445
Sonstige kurzfristige Forderungen	114.890	1.192
Wertpapiere	14.080	14.554
Flüssige Mittel	14.773	18.889
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	1.604	161
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>311.753</b>	<b>82.376</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>	179.368	52.647
Gezeichnetes Kapital	4.480	3.583
Kapitalrücklagen	144.202	35.555
Gewinnrücklagen	460	566
Währungsumrechnung	480	12
Konzernbilanzgewinn	21.604	12.931
Anteilseigner der Manz Automation AG	171.226	52.647
Minderheitsanteile	8.142	0
<b>Langfristige Schulden</b>	21.918	6.278
Langfristige Finanzschulden	9.228	1.500
Abgegrenzte Investitionszuwendungen	97	91
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	51	19
Pensionsrückstellungen	3.962	59
Sonstige langfristige Rückstellungen	861	321
Latente Steuern	7.719	4.288
<b>Kurzfristige Schulden</b>	110.467	23.451
Kurzfristige Finanzschulden	53.273	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.897	5.425
Erhaltene Anzahlungen	13.869	14.282
Steuerschulden	209	65
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	6.951	3.359
Übrige Verbindlichkeiten	2.223	315
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	45	5
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>311.753</b>	<b>82.376</b>

**KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG** für die Zeit vom 1. Januar 2008 bis 30. Juni 2008 in TEUR

	1. Halbjahr	
	2008 TEUR	2007 TEUR
<b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Periodenergebnis	8.816	2.402
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.771	678
Gewinn aus At-equity-Beteiligung	-5	0
Zunahme [+] / Abnahme [-] von Pensionsrückstellungen und sonstigen langfristigen Rückstellungen	798	83
<b>Cash Flow</b>	<b>11.380</b>	<b>3.163</b>
Gewinn [-] / Verlust [+] aus Anlageabgängen	-47	0
Zunahme [-] / Abnahme [+] der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-19.748	-7.485
Zunahme [+] / Abnahme [-] der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	7.207	9.399
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.208	5.077
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	47	0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.207	-1.213
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich der zugeflossenen liquiden Mittel	-39.570	0
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	1.898	0
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-39.832	-1.213
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	129 *)	22.796
Kosten der Kapitalbeschaffung [vor Steuern]	-3.863	-684
Auszahlungen für die Tilgung von Finance-Lease-Verträgen	-20	-86
Auszahlung für die Tilgung langfristiger Kredite	-813	0
Veränderung der Kontokorrentkredite	41.500	0
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	36.933	22.026
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes [Zwischensumme 1-3]	-4.107	25.890
Wechselkursbedingte Wertänderung des Finanzmittelbestandes	-8	2
Finanzmittelbestand am 1.1.	18.888	12.542
Finanzmittelbestand am 30.06.	14.773	38.434
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands</b>		
Flüssige Mittel	14.773	38.434
Finanzmittelbestand am 30.06.	14.773	38.434

\*) Geldeingang des Emissionserlöses aus der Kapitalerhöhung Juni 2008 in Höhe von TEUR 112.193 war am 2. Juli 2008

**KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG FÜR DEN ZWISCHENABSCHLUSS 30. JUNI 2008**

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen		Währungsumrechnung	Konzernbilanzgewinn	Anteilseigner der Manz Automation AG	Minderheitsanteile	Gesamtes Eigenkapital
			Thesaurierte Gewinne	Marktbewertung					
<b>Stand 1. Januar 2008</b>	3.583	35.555	172	394	13	12.931	52.648	0	<b>52.648</b>
Kapitalerhöhungen	897	111.425					112.322		112.322
Kosten der Kapitalbeschaffung [nach Steuern]		-2.778					-2.778		-2.778
Periodenüberschuss						8.673	8.673	143	8.816
Minderheitsanteile aus Anteils-erwerben							0	7.999	7.999
Konsolidierungsbedingte Währungsverluste/-gewinne [Saldo]					467		467		467
Bewertung Finanzinstrumente			0	-106			-106		-106
<b>Stand 30. Juni 2008</b>	<b>4.480</b>	<b>144.202</b>	<b>172</b>	<b>288</b>	<b>480</b>	<b>21.604</b>	<b>171.226</b>	<b>8.142</b>	<b>179.368</b>
<b>Stand 1. Januar 2007</b>	<b>3.257</b>	<b>13.529</b>	<b>172</b>	<b>-6</b>	<b>27</b>	<b>4.686</b>	<b>21.665</b>	<b>0</b>	<b>21.665</b>
Kapitalerhöhungen	326	22.470					22.796		22.796
Kosten der Kapitalbeschaffung [nach Steuern]		-433					-433		-433
Periodenüberschuss						2.403	2.403		2.403
Konsolidierungsbedingte Währungsverluste/-gewinne [Saldo]					-31		-31		-31
Bewertung Finanzinstrumente				69			69		69
<b>Stand 30. Juni 2007</b>	<b>3.583</b>	<b>35.566</b>	<b>172</b>	<b>63</b>	<b>-4</b>	<b>7.089</b>	<b>46.469</b>	<b>0</b>	<b>46.469</b>



**SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE [ PRIMÄRES BERICHTSFORMAT ] ZUM 30. JUNI 2008** in TEUR

	systems.solar		systems.lcd		systems.aico		Sonstige		Zentralfunktionen/ Übriges		Konsolidierung		Konzern	
	1.Hj. 2008	1.Hj. 2007	1.Hj. 2008	1.Hj. 2007	1.Hj. 2008	1.Hj. 2007	1.Hj. 2008	1.Hj. 2007	1.Hj. 2008	1.Hj. 2007	1.Hj. 2008	1.Hj. 2007	1.Hj. 2008	1.Hj. 2007
Umsätze mit Dritten	59.045	17.632	17.524	4.984	5.824	5.449	19.207		0	0			101.600	28.065
Umsätze mit anderen Segmenten							5.220				-5.220			
EBIT	24.108	8.187	5.127	1.625	834	749	1.879	0	-19.925	-6.684			12.023	3.877
EBIT [nach Umlage Zentralfunktionen/ Übriges]	9.942	2.714	1.531	665	509	498	41						12.023	3.877
Segmentvermögen	72.748	19.750	48.762	4.332	11.056	10.622	26.654	0	152.533	40.056			311.753	74.760
Segmentschulden	27.070	11.184	7.524	1.921	1.657	771	6.496	0	89.639	14.413			132.386	28.289
Nettovermögen	45.678	8.566	41.238	2.411	9.399	9.851	20.158	0	62.894	25.643			179.367	46.471
Anlagenzugänge	15.509	619	10.901	43	3.218	283	3.394	0	336	269			33.358	1.214
Abschreibungen	718	167	328	116	324	321	269	0	132	74			1.771	678
Mitarbeiter [Jahresdurchschnitt]	184	78	240	25	72	71	394		257	43			1.147	217

**SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN [ SEKUNDÄRES BERICHTSFORMAT ] ZUM 30. JUNI 2008** in TEUR

	Deutschland		Übriges Europa		Asien		Amerika		Sonstige Regionen		Konzern			
	1.Hj. 2008	1.Hj. 2007	1.Hj. 2008	1.Hj. 2007	1.Hj. 2008	1.Hj. 2007	1.Hj. 2008	1.Hj. 2007	1.Hj. 2008	1.Hj. 2007	1.Hj. 2008	1.Hj. 2007		
Außenumsatz nach Standort des Kunden	29.390	13.285	15.225	4.938	48.790	8.944	7.168	617	1.027	281			101.600	28.065
Buchwert des Segmentvermögens nach Standort der Vermögenswerte	202.735	71.628	23.177	1.890	84.888	508	953	734	0	0			311.753	74.760
Investitionen in das Anlagevermögen nach Standort der Vermögenswerte	3.857	1.173	4.810	22	24.669	8	22	11		0			33.358	1.214

# Konzernanhang

## I. GRUNDLAGEN

**Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2008 wurde nach den vom International Accounting Board [IASB] formulierten International Financial Reporting Standards [IFRS], soweit von der EU zur Anwendung in Europa freigegeben, aufgestellt. Er wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.**

.../1

**Gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 ergaben sich keine Änderungen hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2007 im Einzelnen veröffentlicht.**

.../2

**Der Konzern-Zwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro [TEUR] angegeben.**

.../3

## II. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss der Manz Automation AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Manz Automation AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen [„Control“-Verhältnis]. Neben der Manz Automation AG gehören zum Kreis der konsolidierten Unternehmen folgende Tochterunternehmen:

.../4

	Anteil in %
<b>Vollkonsolidierte Unternehmen</b>	
Manz Automation Inc., North Kingstown/USA	100,0
Manz Automation Hungary Kft., Debrecen/Ungarn	100,0
MVG Hungary Kft., Debrecen/Ungarn	100,0
Manz Immo Hungary Kft., Debrecen/Ungarn	100,0
Manz Automation Slovakia s.r.o., Nove Mesto nad Vahom/Slowakei	100,0
Manz Automation Spain S.L., Madrid/Spanien	100,0
Christian Majer GmbH & Co. KG 1], Tübingen/Deutschland	100,0
Helmut Majer Verwaltungsgesellschaft mbH, Tübingen/Deutschland	100,0
Manz Automation Asia Ltd., Hong-Kong	100,0
Manz Automation Taiwan Ltd. 2], Hsinchu/Taiwan	100,0
Manz Automation [Shanghai] Co. Ltd. 2], Shanghai/Taiwan	100,0
Intech Machines Co. Ltd. 2], Chungli/Taiwan	70,9
Intech Enterprises [B.V.I.] Co. Ltd. 3], Road Town/British Virgin Island	70,9
Intech Machines [B.V.I.] Co. Ltd. 3], Road Town/British Virgin Island	70,9
Intech Machines [Suzhou] Co. Ltd. 4], Suzhou/China	70,9
Qinhuangdao Intech Machines Ltd. 4], Qinhuangdao/China	70,9
Intech Technical [Shenzhen] Co. Ltd. 4], Shenzhen/China	70,9
<b>Konsolidierung at-Equity</b>	
Axsystems Ltd, Petach-Tikva/Israel	24,0

1] Umfirmierung und Umwandlung am 18. Juli 2008 in Manz Automation Tübingen GmbH

2] über Manz Automation Asia Ltd.

3] über Intech Machines Co. Ltd.

4] über Intech Machines [B.V.I.] Co. Ltd.

.../5

Gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 hat sich der Konsolidierungskreis durch den Erwerb der Gesellschaften Christian Majer GmbH & Co. KG und Helmut Majer Verwaltungsgesellschaft mbH zum 1. Januar 2008, der Böhm Electronic Systems Slowakei s.r.o. [jetzt: Manz Automation Slovakia s.r.o.] zum 1. Februar 2008, der Neugründung der Manz Automation Spain S.L. im März 2008 sowie dem Erwerb der Mehrheitsbeteiligung an der Intech Machines Co. Ltd. zum 7. April 2008 erweitert.

### III. WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE

Die Manz-Gruppe hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008 die Umsatzerlöse gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von EUR 28,1 Mio. um 261,6% auf EUR 101,6 Mio. erhöht. .../6

Das operative Ergebnis [EBIT] hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von EUR 3,9 Mio. um 207,7% auf EUR 12,0 Mio. verbessert. .../7

ERWERB CHRISTIAN MAJER GMBH & CO. KG IN TÜBINGEN

Mit Wirkung zum 1. Januar 2008 wurden 100% der Anteile an der Christian Majer GmbH & Co. KG in Tübingen, Deutschland, übernommen. Die Gesellschaft beschäftigt zum 30. Juni 2008 94 Mitarbeiter, davon mehr als 60 Mitarbeiter im Bereich der Fertigung und Inbetriebnahme von Maschinen. Bislang fokussierte sich die Gesellschaft auf den Maschinenbau für die Verarbeitung von Papier, Folien und Verpackungen. Neben einer mechanischen Teilefertigung stehen zusätzlich Lager- und Montagehallen sowie Bürogebäude mit einer Fläche von insgesamt 4.970 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Die Christian Majer GmbH & Co. KG hat bereits im Geschäftsjahr 2007 im Rahmen einer Auftragsfertigung Baugruppen für die Manz-Gruppe montiert. Künftig soll der komplette Geschäftsbereich systems.aico am Standort Tübingen gebündelt werden. .../8

Der Kaufpreis für die Übertragung der Anteile und die Übertragung von Gesellschafterdarlehen betrug insgesamt TEUR 3.412. Von diesem Betrag entfielen TEUR 1.700 auf den Erwerb der Anteile und TEUR 1.712 auf die Abtretung von Gesellschafterdarlehen. Der Kaufpreis wurde in voller Höhe aus liquiden Mitteln der Manz-Gruppe beglichen. Der Unternehmenserwerb wurde in Übereinstimmung mit IFRS 3 bilanziert. Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden keine stillen Reserven und Lasten identifiziert. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Kaufpreis und dem Fair Value des erworbenen Reinvermögens wird als Firmenwert ausgewiesen. Er beinhaltet den beizulegenden Zeitwert von erwarteten Synergien aus dem Unternehmenserwerb, den Wert des Mitarbeiterstammes sowie Know-how. Synergien werden vor allem in den Bereichen Einkauf und Verwaltung erwartet. .../9

	in TEUR
Anschaffungskosten [ohne Schuldübernahme]	1.700
Anschaffungsnebenkosten	25
Kaufpreis	1.725
abzüglich	
Fair Value des erworbenen Reinvermögens	-1.179
<b>Firmenwert zum 1. Januar 2008/30. Juni 2008</b>	<b>2.904</b>

ERWERB BÖHM ELECTRONIC SYSTEMS SLOWAKEI S.R.O., NOVE MESTO NAD VAHOM/SLOWAKEI  
 [JETZT: MANZ AUTOMATION SLOVAKIA S.R.O.]

.../10

**Mit Wirkung zum 1. Februar 2008 wurden 90 % der Anteile an der Böhme Electronic Systems Slowakei s.r.o durch Zahlung eines Kaufpreises in Höhe von TEUR 4.300 und der Übernahme eines Darlehens in Höhe von TEUR 870 erworben. Der Kaufpreis wurde in voller Höhe aus liquiden Mitteln der Manz-Gruppe beglichen. Das ehemalige Produktionswerk der Steag Hamatech AG beschäftigt zum 30. Juni 2008 255 Mitarbeiter und verfügt über Montage- und Lagerflächen von 11.400 m<sup>2</sup>, davon rund 1.300 m<sup>2</sup> für Reinraummontage.**

**Der Unternehmenserwerb wurde in Übereinstimmung mit IFRS 3 bilanziert. Im Rahmen der Kaufpreisallokation zum 1. Februar 2008 wurden keine stillen Reserven und Lasten identifiziert. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Kaufpreis und dem Fair Value des erworbenen Reinvermögens wird als Firmenwert ausgewiesen. Er beinhaltet den beizulegenden Zeitwert von erwarteten Synergien aus dem Unternehmenserwerb, den Wert des Mitarbeiterstammes sowie Know-how. Synergien werden vor allem im Bereich Einkauf erwartet.**

.../11

	in TEUR
Anschaffungskosten [ohne Schuldübernahme]	4.300
Anschaffungsnebenkosten	42
Kaufpreis	4.342
abzüglich	
Fair Value des erworbenen Reinvermögens	816
Auf Minderheiten entfallendes Reinvermögen	-82
<b>Firmenwert zum 1. Februar 2008</b>	<b>3.608</b>
Fremdwährungseffekt seit Erstkonsolidierung	378
<b>Firmenwert zum 30. Juni 2008</b>	<b>3.986</b>

ERWERB INTECH MACHINES CO. LTD., CHUNGLI/TAIWAN

.../12

**Am 28. Januar 2008 unterbreitete die Tochtergesellschaft Manz Automation Asia Ltd. ein Übernahmeangebot für die in Taiwan börsennotierte Intech Machines Co. Ltd. Am 7. April 2008 konnte das Übernahmeangebot mit dem Erwerb von 70,93 % der Anteile erfolgreich abgeschlossen werden. Kerngeschäft der Intech Machines ist der Bau nasschemischer Prozessanlagen für die LCD- und die Leiterplatten-Industrie. Die Gesellschaft beschäftigt zum 30. Juni 2008 in Taiwan und China insgesamt 942 Mitarbeiter. Mit der Übernahme der Intech Machines wurde der Zugriff auf die Technologie und Kapazitäten zur Herstellung von nasschemischen Prozessanlagen gesichert, die sowohl in der LCD-Industrie als auch im Bereich der Herstellung von Dünnschicht-Solarmodulen einen wesentlichen Produktionsschritt abdecken. Der Kaufpreis belief sich auf TEUR 34.506 zuzüglich Anschaffungsnebenkosten in Höhe von TEUR 1.037. Der Kaufpreis wurde durch kurzfristige Bankdarlehen finanziert.**

**Der Unternehmenserwerb wurde in Übereinstimmung mit IFRS 3 bilanziert. Die im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckten stillen Reserven betrafen ausschließlich immaterielle Vermögenswerte. Im Einzelnen handelte es sich um die Prozesstechnologie Nasschemische Reinigung in Höhe von TEUR 7.926 sowie Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 16.307. Die Prozesstechnologie wird über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 8 Jahren abgeschrieben.**

.../13

	in TEUR
Anschaffungskosten	34.506
Anschaffungsnebenkosten	1.037
Kaufpreis	35.543
abzüglich	
Fair Value des erworbenen Reinvermögens	27.118
Auf Minderheiten entfallendes Reinvermögen	-7.882
<b>Firmenwert zum 7. April 2008</b>	<b>16.307</b>
Fremdwährungseffekt seit Erstkonsolidierung	24
<b>Firmenwert zum 30. Juni 2008</b>	<b>16.331</b>

**Wären die Unternehmenserwerbe der Intech Machines Co. Ltd. und der Manz Automation Slovakia zu Beginn des Berichtsjahres erfolgt, hätte der Konzernumsatz zum 30. Juni 2008 TEUR 114.953 und das Konzern-EBIT TEUR 11.395 betragen.**

.../14

**In den Firmenwerten sind nicht separierbare Werte enthalten. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Technologie und das technische Know-how der Mitarbeiter. Die durchgeführten Kaufpreisallokationen sind vorläufig und können sich im Rahmen der endgültigen Verteilung des Kaufpreises noch ändern.**

.../15

## IV. ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### MATERIALAUFWAND

.../16

in TEUR	30.6.2008	30.6.2007
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	45.502	10.597
Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.599	6.078
	<b>61.101</b>	<b>16.675</b>

### SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

.../17

in TEUR	30.6.2008	30.6.2007
Werbe- und Reisekosten	2.090	626
Ausgangsfrachten, Verpackung	1.405	216
Mieten und Leasing	1.150	408
Provisionen	940	67
Rechts- und Beratungskosten	741	317
Versicherungen	331	151
Kursverluste	489	134
Übrige	4.174	1.088
	<b>11.320</b>	<b>3.007</b>

### STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

.../18

**Die Steuern vom Einkommen und Ertrag umfassen sowohl tatsächliche als auch latente Ertragsteuern aus temporären Differenzen sowie aus bestehenden steuerlichen Verlustvorträgen.**

**Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:**

.../19

in TEUR	30.6.2008	30.6.2007
Laufender Steueraufwand	237	8
Latenter Steueraufwand	2.323	1.436
	<b>2.560</b>	<b>1.444</b>

## V. ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

### IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

.../20

in TEUR	30.6.2008	31.12.2007
Lizenzen, Software und ähnliche Rechte und Werte	780	433
Nassprozesstechnologie aus Kaufpreisallokation Intech Machines Co. Ltd.	7.679	0
Aktivierete Entwicklungskosten	6.106	5.367
Firmenwerte		
Intech Machines Co. Ltd.	16.331	0
Manz Automation Slovakia s.r.o.	3.986	0
Christian Majer GmbH & Co. KG	2.904	0
Helmut Majer Verwaltungsgesellschaft mbH	4	0
Manz Automation Hungary Kft.	33	30
	<b>37.823</b>	<b>5.830</b>

### SACHANLAGEN

.../21

in TEUR	30.6.2008	31.12.2007
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.577	668
Technische Anlagen und Maschinen	3.215	1.074
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.500	956
Geleistete Anzahlungen	1.200	290
	<b>15.492</b>	<b>2.988</b>

### VORRÄTE

.../22

in TEUR	30.6.2008	31.12.2007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.811	1.794
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	17.281	10.579
Fertige Erzeugnisse, Waren	2.117	1.082
Geleistete Anzahlungen	3.296	1.257
	<b>33.505</b>	<b>14.712</b>

### FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

.../23

in TEUR	30.6.2008	31.12.2007
Künftige Forderungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen	27.592	13.852
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.099	9.168
	<b>75.691</b>	<b>23.020</b>



**Die nach dem Grad der Fertigstellung bilanzierten künftigen Forderungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen ermitteln sich wie folgt:**

.../24

in TEUR	30.6.2008	31.12.2007
Herstellungskosten einschließlich Auftragsergebnis der langfristigen Fertigungsaufträge	88.994	32.808
abzüglich Erhaltene Anzahlungen	-61.402	-18.956
	<b>27.592</b>	<b>13.852</b>

**SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN**

in TEUR	30.6.2008	31.12.2007
Steuerforderungen [keine Einkommens- und Ertragsteuern]	2.075	869
Forderung gegen Emissionsbanken aus Kapitalerhöhung [Emissionserlös]	112.193	0
Forderungen Personal	174	14
Zinsabgrenzungen	27	189
Mietkautionen *)	0	84
Übrige	421	36
	<b>114.890</b>	<b>1.192</b>

.../25

\*) Mietkautionen werden zum 30.6.2008 unter den sonstigen langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen.

**EIGENKAPITAL**

**Die Veränderungen der einzelnen Posten des Eigenkapitals im Konzern sind gesondert in der "Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung" dargestellt.**

.../26

## GEZEICHNETES KAPITAL

**Das gezeichnete Kapital hat sich auf EUR 4.480.054 [31. Dezember 2007: EUR 3.582.900] erhöht und ist eingeteilt in 4.480.054 auf den Inhaber lautende Stückaktien.**

.../27

**Unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals und mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 21. April 2008 wurde das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 3.582.900,00 um EUR 1.143,00 auf EUR 3.584.043,00 erhöht. Die Erhöhung erfolgte durch Ausgabe von 1.143 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag [Stückaktien] an 61 Arbeitnehmer der Gesellschaft gegen Einbringung ihrer Ansprüche aus Gewinnbeteiligung bzw. leistungsbezogener Vergütung als Sacheinlagen. Die Durchführung der Kapitalerhöhung wurde am 6. Mai 2008 in das Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart eingetragen. Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, die 1.143 neuen Aktien bis zum 17. Oktober 2008 nicht zu veräußern [Haltefrist].**

.../28

**Der Vorstand hat am 10. Juni 2008 unter Ausübung seiner aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 11. August 2006 erteilten Ermächtigung gemäß § 3 Abs. 3 der Satzung [genehmigtes Kapital] i.V.m. § 202ff. AktG mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 10. Juni 2008 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 3.584.043,00 um EUR 896.011,00 auf EUR 4.480.054,00 durch Ausgabe von 896.011 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag [Stückaktien] mit Gewinnanteilsberechtigung ab dem 1. Januar 2008 gegen Bareinlagen zu erhöhen. Die neuen Aktien wurden den Aktionären der Gesellschaft mit Ausnahme eines Spitzenbetrags von EUR 0,25, entsprechend 0,25 neuen Aktien, im Verhältnis 4:1 zum Bezug angeboten. Die Erhöhung des Grundkapitals wurde am 27. Juni 2008 in das Handelsregister eingetragen.**

.../29

## KAPITALRÜCKLAGE

**Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen die Einzahlungen von Aktionären nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB abzüglich der Kosten der Kapitalbeschaffung nach Steuern.**

.../30

## PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

**Die Pensionsrückstellungen erhöhten sich von TEUR 59 zum 31. Dezember 2007 auf TEUR 3.962 zum 30. Juni 2008. Dieser Anstieg war im Wesentlichen bedingt durch den zum 1. Januar 2008 erfolgten Anteilserwerb der Christian Majer GmbH & Co. KG. Bei der Christian Majer GmbH & Co. KG bestehen aus einer Versorgungsordnung, welche für Neuzugänge ab dem 15. Juli 1997 geschlossen wurde, Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEUR 3.645. Saldiert mit den bestehenden Aktivwerten aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von TEUR 235 ergab sich zum 30. Juni 2008 eine Pensionsrückstellung in Höhe von TEUR 3.410 bei der Christian Majer GmbH & Co. KG.**

.../31

## KURZFRISTIGE FINANZSCHULDEN

**Zum 30. Juni 2008 weist die Manz-Gruppe erstmalig wieder seit dem Geschäftsjahr 2005 kurzfristige Finanzschulden in Höhe von TEUR 53.273 aus. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus kurzfristigen Bankverbindlichkeiten für die Finanzierung des Anteils-erwerbs an der Intech Machines Co. Ltd. Taiwan in Höhe von TEUR 37.500 sowie kurzfristige Bankverbindlichkeiten der erstmalig konsolidierten Gesellschaften Manz Automation Slovakia und Intech Machines Co. Ltd.**

.../32





## VI. ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

**Aufgrund der Akquisitionen im ersten Halbjahr 2008 wurde die Segmentberichterstattung um den Geschäftsbereich "Sonstige" erweitert. Dieser umfasst vor allem die Auftragsfertigung für Drittkunden der Manz Automation Slovakia s.r.o., das Geschäftsfeld der nasschemischen Prozessanlagen für die Leiterplatten-Industrie der Intech Machines Co. Ltd. sowie das Geschäftsfeld der Herstellung von Maschinen für die Verarbeitung von Papier-, Folien und Verpackungen der erworbenen Christian Majer GmbH & Co. KG.**

.../33

**Das Geschäftsfeld der Herstellung von nasschemischen Prozessanlagen für die LCD-Industrie der Intech Machines Co. Ltd. ist dem Geschäftsbereich systems.lcd zugeordnet.**

.../34

## VII. WESENTLICHE EREIGNISSE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

### ZUSAMMENARBEIT MIT BASLER AG

**Im August 2008 wurde eine Zusammenarbeit mit der Basler AG in Ahrensburg vereinbart, zur Weiterentwicklung bestehender Systeme [siehe auch Ausführungen unter Nachtragsbericht im Zwischenlagebericht].**

.../35

**Daneben haben sich nach dem Bilanzstichtag keine wesentlichen Sachverhalte ergeben, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können.**

.../36

## VIII. WEITERE ANGABEN

### MITARBEITER

**Die Manz-Gruppe beschäftigte im 1. Halbjahr 2008 durchschnittlich 1.147 Mitarbeiter [1. Halbjahr 2007: 217 Mitarbeiter].**

.../37

### VORSTAND

**Dieter Manz, Dipl. Ing. [FH] Vorstandsvorsitzender  
Martin Hipp, Dipl.-Kaufmann, Vorstand Finanzen  
Volker Renz, Dipl. Ing. [FH], Vorstand Operations  
Otto Angerhofer, Dipl. Ing. [FH]**

.../38

### AUFSICHTSRAT

**Dr. Jan Wittig [Aufsichtsratsvorsitzender], Rechtsanwalt  
[Rechtsanwälte Dr. Schaudt und Kollegen, Stuttgart]  
Dr. Heiko Aurenz, Dipl. oec. [stellvertretender Vorsitzender],  
[Geschäftsführender Gesellschafter der Ebner Stolz Mönning Unternehmensberatung GmbH,  
Stuttgart]  
Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. mult. Rolf D. Schraft, Ingenieur  
[ehemaliger Leiter des Fraunhofer-Institutes für Produktionstechnik und Automatisierung,  
Stuttgart]**

.../39

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Manz Automation AG versichern nach bestem Wissen, dass der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

.../40

Reutlingen, den 13. August 2008

Der Vorstand der Manz Automation AG




Dieter Manz



Otto Angerhofer



Martin Hipp



Volker Renz



**Manz Automation AG**  
Steigäckerstraße 5  
72768 Reutlingen  
Telefon +49 7121 9000-0  
Telefax +49 7121 9000-99  
[www.manz-automation.com](http://www.manz-automation.com)  
[info@manz-automation.com](mailto:info@manz-automation.com)